

**Erhebung des Statistischen Landesamtes  
Baden-Württemberg**

**Ergebnisse der Befragung der  
Absolventen der Hochschule der Medien**

**Prüfungsjahrgänge 2006 und 2009**

**Teil 1: Auswertung für die Hochschule der Medien**

Auftraggeber der Absolventenbefragung 2011:  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg,  
18 Fachhochschulen und eine Kunsthochschule

Erhebungszeitraum:  
01. Juli bis 30. September 2011

Auswertung der Ergebnisse für die Hochschule der Medien Stuttgart:  
Stabsstelle für Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement der HdM  
Bertele/Jaklenovic

Februar 2013

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in diesem Dokument in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Sprachform geführt werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

## Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick.....	3
1. Einleitung .....	5
2. Erhebungsinstrument und Erhebungsmethode.....	6
3. Zufriedenheit der Absolventen .....	8
3.1 Zufriedenheit mit dem abgeschlossenen Studium.....	8
3.2 Zufriedenheit mit den Studienbedingungen .....	10
3.3 Bewertung des Praxisbezuges.....	13
3.4 Zufriedenheit mit HdM-Einrichtungen .....	15
3.4.1 Zufriedenheit mit dem Studienbüro .....	15
3.4.2 Zufriedenheit mit der Bibliothek.....	15
3.4.3 Zufriedenheit mit dem Rechenzentrum .....	16
3.4.4 Zufriedenheit mit dem Akademischen Auslandsamt.....	16
3.4.5 Zufriedenheit mit dem Sprachenzentrum .....	16
4. Verbesserungsbedarf nach Meinung der Absolventen.....	18
4.1 Verbesserungswürdige Studienbedingungen.....	18
4.2 Stärker zu fördernde Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte.....	19
5 Rückblickende Gesamtbeurteilung .....	21
5.1 Erneute Wahl der HdM als Hochschule .....	21
5.2 Erneute Wahl des Studiengangs an der HdM .....	21
6. Erwerbstätigkeit .....	22
6.1 Suche nach Erwerbstätigkeit (Bewerbungsprozess).....	22
6.2 Wege der erfolgreichen Erwerbssuche .....	25
6.3 Phasen (der Erwerbstätigkeit) nach dem Studium.....	26
6.3.1 Erste Phase direkt nach Beendigung des Studiums.....	27
6.3.2 Aktuelle Phase.....	31
7. Aktuelle berufliche Situation .....	33
7.1 Einkommen .....	33
7.2 Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse .....	35
7.3 Beschäftigungszeit (Voll- und Teilzeit).....	37
7.4 Berufliche Stellung der Absolventen.....	39
7.5 Anwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen.....	42
7.6 Zufriedenheit mit der derzeitigen beruflichen Situation.....	44
7.6.1 Berufliche Situation und Erwartungen zu Studienbeginn .....	44
7.6.2 Berufliche Situation und Ausbildung .....	46
7.7 Zufriedenheit mit Aspekten der derzeitigen Tätigkeit.....	49
7.8 Branchen der Erwerbstätigkeit.....	51

## Auf einen Blick

An dieser Stelle werden die Ergebnisse der Absolventenumfrage des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg für den Erhebungszeitraum von Juli bis September 2011 (Absolventenjahrgänge 2006 und 2009) dargestellt. Von den 1370 Absolventen der HdM, die in diesem Prüfungszeitraum ihr Studium abgeschlossen hatten, konnten die Aussagen von 379 Befragten für die Auswertung verwendet werden.

Die Befragten bescheinigten der HdM dabei wie auch in der letzten Befragung ein überwiegend positives Urteil: Insgesamt 86% der HdM-Absolventen sind mit ihrem abgeschlossenen Studium sehr zufrieden oder zufrieden (Landesdurchschnitt: 88,8%) (vgl. Kapitel 3.1).

Positiv bewerteten die Befragten dabei bei Fragen zu Studium und Studienbedingungen neben der *EDV-Ausstattung* (86,5%, Landesdurchschnitt: 81%) an erster Stelle insbesondere den Praxisbezug während des Studiums, z.B. durch den *Zugang zu Praktika und Übungen* (82,7%, Landesdurchschnitt: 83%), durch *Praxissemester/Pflichtpraktika* (90,3%, Landesdurchschnitt: 90%) oder durch *praxisbezogene Lehrinhalte* (69,4%, Landesdurchschnitt: 69%). Auch die *Praxiserfahrung der Hochschullehrer* wurde sehr positiv bewertet (79,1%, Landesdurchschnitt: 83,9%).

Mehr als die Hälfte der Befragten ist weiterhin mit der *Verfügbarkeit von Literatur* (71,4%, Landesdurchschnitt: 62,3%), mit der *fachlichen Beratung und Betreuung* (68,4%, Landesdurchschnitt: 71%), den *Möglichkeiten zur fachlichen Vertiefung* (59,5%, Landesdurchschnitt: 64%) sowie der *Vorbereitung auf den Beruf* (53,7%, Landesdurchschnitt: 60%) (sehr) zufrieden. Am wenigsten zufrieden sind die HdM-Absolventen wie in der letzten Befragung auch mit den *Angeboten berufsorientierender Veranstaltungen* (34,7%, Landesdurchschnitt: 45%) sowie der *Unterstützung bei der Stellensuche/beim Berufseinstieg* (25,2%, Landesdurchschnitt: 29%). (vgl. Kapitel 3.2 und 3.3)

Erstmals wurde in der Befragung auch die Zufriedenheit mit einzelnen Einrichtungen der HdM abgefragt: Überwiegend zufrieden waren die HdM-Absolventen mit dem *Studienbüro* (63,6% (sehr) zufrieden), mit der *Bibliothek* (74,9% (sehr) zufrieden) und mit dem *Rechenzentrum* (72,2% (sehr) zufrieden). Beim *Akademischen Auslandsamt* (30,2% (sehr) zufrieden) und beim *Sprachenzentrum* (31,1% (sehr) zufrieden) war die Zufriedenheit zum Zeitpunkt der Befragung bei den Absolventen der Jahrgänge 2006/2009 im Vergleich geringer. (vgl. Kapitel 3.4)

Verbesserungswürdig beim Studium an der HdM sind aus Sicht der HdM-Absolventen wie in der letzten Befragung auch insbesondere die *Angebote zur Berufsorientierung* (56,8%, Landesdurchschnitt 54%), aber nach wie vor auch die *Konzeption der Studiengänge* (54%, Landesdurchschnitt 37%) sowie trotz vorheriger Ergebnisse auch für fast die Hälfte der Absolventen der *Praxisbezug bzw. die Anwendung von Fachwissen* (46,8%, Landesdurchschnitt 49,3%). Darüber hinaus fokussieren die freien Kommentare der Absolventen vor allem Verbesserungspotenzial u.a. im Bereich der Vertiefung und Spezialisierung, der Wahlmöglichkeiten, Forschung und Didaktik (vgl. Kapitel 4.1).

Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte, die aus Sicht der HdM-Absolventen stärker gefördert werden sollten, sind u.a. *Fremdsprachenkenntnisse* (52,5%, Landesdurchschnitt: 36%), *Interdisziplinäres Denken* (48,6%, Landesdurchschnitt: 52%), *wirtschaftliches Denken* (44,8%, Landesdurchschnitt: 38%) und *Personalerfahrung/Mitarbeitermotivation* (37,4%, Landesdurchschnitt: 39,2%). (vgl. Kapitel 4.2)

Ebenfalls zum ersten Mal wurden die Absolventen dazu befragt, ob sie rückblickend erneut die HdM und ihren Studiengang wählen würden. Drei Viertel der Absolventen (76,4%) würde *erneut an der HdM studieren* und jeweils mehr als die Hälfte der Absolventen würde *erneut denselben Studiengang wählen*. (vgl. Kapitel 5)

Die *Suche nach einer Erwerbstätigkeit* im Anschluss an das Studium war für rund 88% der suchenden Absolventen der HdM erfolgreich (Landesdurchschnitt: 92%) und für knapp 5% der Absolventen erfolglos (Landesdurchschnitt: 4%), während ca. 7% der suchenden Absolventen anderweitig einen Job fand (Landesdurchschnitt: 4%). Fast ein Viertel der antwortenden Absolventen suchte nicht gezielt nach einem Job (23,8%, Landesdurchschnitt: 19%). (vgl. Kapitel 6.1)

Bei der Auswertung der Phase direkt nach Ende des Studiums wurden zwei Gruppen gebildet: Absolventen, die zum Befragungszeitpunkt in dieser ersten Phase waren (Gruppe A), sowie Absolventen, die diese erste Phase bereits durchschritten hatten und sich zum Zeitpunkt der Befragung bereits in einer späteren Phase befanden (Gruppe B). Absolventen der Gruppe A fanden in 67% der Fälle eine *Erwerbstätigkeit* (Landesdurchschnitt: 62%). Es entschieden sich jedoch auch rund dreimal so viele Absolventen wie im letzten Befragungsjahr, erneut ein *Studium* oder eine *Promotion* aufzunehmen (18,8%, Landesdurchschnitt: 27%). Auch die Zahl der Absolventen aus der ersten Gruppe, die sich direkt im Anschluss an das Studium selbstständig machten, ist auf über 10% gestiegen (Landesdurchschnitt: 8%).

Die Absolventen der Gruppe B weisen dagegen unmittelbar nach dem Studium niedrigere Beschäftigungsanteile auf. So waren damals 44% *erwerbstätig*, 22% der Absolventen waren *auf Arbeitssuche* und knapp 10% nahmen ein *weiteres Studium oder eine Promotion* auf. Ebenfalls zehn Prozent der Absolventen wählten den Weg in die *Selbstständigkeit* bzw. rund 7% absolvierten ein (*un*)*bezahltes Praktikum*.

Zum aktuellen Zeitpunkt der Befragung sind nun insgesamt aus beiden Gruppen 65% der HdM-Absolventen *erwerbstätig*, rund 6% *selbstständig* und mehr als 20% *im Studium oder in der Promotionsphase*. (vgl. Kapitel 6.3)

Die *Einkommensverhältnisse* der HdM-Absolventen liegen insgesamt weiterhin unter dem Landesdurchschnitt. Die Mehrheit der HdM-Absolventen verdient nach wie vor zwischen 30.000 Euro und 40.000 Euro im Jahr. Im Vergleich zur letzten Befragung ist jedoch eine breitere Verteilung zu erkennen: Während der Anteil der Absolventen in den höheren Gehaltsklassen gestiegen ist, liegen auch mehr Absolventen im Bereich zwischen 10.000-30.000 Euro. Immerhin 4,5% der Absolventen verdienen jedoch über 70.000 Euro. (vgl. Kapitel 7.1)

Knapp drei Viertel der HdM-Absolventen (73%) steht heute in einem *unbefristeten Arbeitsverhältnis*. (vgl. Kapitel 7.2). Die überwiegende Mehrheit der HdM-Absolventen arbeitet in *Vollzeit* (88,1%, Landesdurchschnitt: 95%). Die Zahl der befristeten Arbeitsverhältnisse und der Teilzeitkräfte ist jedoch ggü. der letzten Befragung gestiegen (vgl. Kapitel 7.3). Rund 90% der HdM-Absolventen sind als *Arbeitnehmer* tätig (Landesdurchschnitt: 97,7%), weniger HdM-Absolventen als in der letzten Befragung gaben als berufliche Stellung die *Selbstständigkeit* an (8,1%, Landesdurchschnitt: 4,7%) (vgl. Kapitel 7.4). In ihrer beruflichen Tätigkeit können dabei fast drei Viertel der Absolventen ihre im Studium erworbenen Qualifikationen *immer oder sehr häufig* einsetzen (43,9%, Landesdurchschnitt: 39,2%) (vgl. Kapitel 7.5).

Insgesamt entspricht bei mehr als einem Drittel der HdM-Absolventen die derzeitige berufliche Situation (sehr) stark den *Erwartungen zu Studienbeginn* (35,3%, Landesdurchschnitt: 42,9%). Der *Ausbildung (überwiegend) angemessen* ist die derzeitige Situation bei mehr als der Hälfte der HdM-Absolventen (57,0%, Landesdurchschnitt: 62,6%). (vgl. Kapitel 7.6)

Die große Mehrheit der HdM-Absolventen ist mit ihrer *beruflichen Position* (73,5%, Landesdurchschnitt: 90%) und den *Tätigkeitsinhalten* (85%, Landesdurchschnitt: 88%) ebenso wie u.a. mit der *Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen* (83,8%, Landesdurchschnitt: 81,9%) (sehr) zufrieden. Am meisten Unzufriedenheit äußerten die Befragten vor allem in den Punkten *Gehalt, Aufstiegsmöglichkeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten*. (vgl. Kapitel 7.7) Tätig sind die HdM-Absolventen vor allem im Bereich *Printmedien/Verlage/Druckereien*, in *Bibliothek- und Informationseinrichtungen*, in der *Industrie*, in *IT-Unternehmen* und weiteren Branchen. (vgl. Kapitel 7.8)

# 1. Einleitung

Das statistische Landesamt Baden-Württemberg befragte von Juli bis September 2011 im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Absolventenjahrgänge 2006 (Wintersemester 2005/2006 und Sommersemester 2006) sowie 2009 (Wintersemester 2008/2009 und Sommersemester 2009) von verschiedenen Fachhochschulen Baden-Württembergs. Die 2012 an die Hochschule der Medien weitergeleiteten Daten wurden von der Stabsstelle für Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement der HdM ausgewertet.

Die hier vorliegende hochschulinterne Auswertung basiert auf den Daten der landesweiten Umfrage, untersucht aber gezielt die Angaben und Kommentare der Absolventen der Hochschule der Medien.

Die für die HdM erstellte Absolventenstudie gliedert sich in zwei Teile:

Der erste Teil der Studie betrachtet die bereits Ergebnisse der Absolventenumfrage der gesamten HdM. Mit dem Ziel, eine aussagekräftige Vergleichbarkeit zu schaffen, wurden dabei soweit möglich in jedem Kapitel zunächst die Angaben aller Absolventen Baden-Württembergs den Angaben der Absolventen der HdM aus dem Befragungsjahr 2011 sowie den Befragungsjahren 2010 und 2009 gegenüber gestellt. Bei fast allen untersuchten Themen folgen daran anschließend auch Vergleiche zwischen den Studiengängen der HdM.

Der zweite Teil der Auswertung betrachtet die Ergebnisse der einzelnen Studiengänge im Detail. Dieser beinhaltet die spezifischen Auswertungen der einzelnen Fragen/Themen nach Studiengang sowie einen Vergleich mit den anderen Studiengängen.

## 2. Erhebungsinstrument und Erhebungsmethode

Als Erhebungsinstrument diente dem Statistischen Landesamt ein Online-Fragebogen, mit dem die Absolventen zum einen zu objektiven Aspekten, wie zum Beispiel ihre beruflichen Aktivitäten vor, während und nach dem Studium befragt wurden. Zum anderen wurden sie um ihre subjektive Einschätzung zur Bedeutung ihres Studiums gebeten.

Insgesamt wurden in Baden-Württemberg 21.284 Absolventen der Jahrgänge 2005/2006 sowie 2008/2009 per Post angeschrieben, wovon 5.863 (27,5%) Absolventen an der Befragung teilnahmen.

Die Hochschule der Medien schrieb 2011 für die Befragung 1370 Absolventen an und bat sie um ihre Beteiligung an der Online-Umfrage. Insgesamt konnten nach einer Datensatzbereinigung (aufgrund von fehlender Zuordnung oder keiner Studiengangbezeichnung) 379 Absolventen (27,6%) in die Auswertung einbezogen werden.

Auf die Studiengänge der HdM verteilte sich dies wie folgt:

### Fakultät Druck und Medien

Studiengang	Ange-schrieben	Datensätze	Quote
Druck- und Medientechnologie	82	23	28,0%
Mediapublishing (Verlagswirtschaft)	62	14	22,6%
Medieninformatik	101	32	31,7%
Verpackungstechnik	120	34	28,3%
Print-Media-Management (Wirtschaftsingenieur Druck)	93	22	23,7%

### Fakultät Electronic Media

Studiengang	Ange-schrieben	Datensätze	Quote
Audiovisuelle Medien	184	47	25,5%
Werbung und Marktkommunikation	125	21	16,8%
Medienwirtschaft	151	47	31,1%

### Fakultät Information und Kommunikation

Studiengang	Ange-schrieben	Datensätze	Quote
Bibliotheks- u. Informationsmanagement	212	79	37,3%
Informationsdesign	50	15	30,0%
Wirtschaftsinformatik	81	24	29,6%

### Sonstiges

Studiengang	Angeschrieben	Datensätze	Quote
Packaging, Design & Marketing	17	3	17,6%
Elektronische Medien (Medienautor)	16	1	6,3%
Deutsch-chin. Druck- und Medientechnologie	15	3	20,0%
E-Services	18	8	44,4%
Information Systems and Services	41	5	12,2%

## Studiengangsspezifische Auswertung:

Die HdM-spezifische Auswertung berücksichtigt alle 379 eingegangenen und verwertbaren Rückmeldungen.

Für die studiengangsspezifischen Vergleiche wurden jedoch nur die Studiengänge gesondert ausgewertet, bei denen sich mindestens 10 Absolventen beteiligt hatten. Fiel die Beteiligungsquote niedriger aus, sahen Rektorat und QM-Stabsstelle der HdM keine Repräsentativität mehr gewährleistet. Diese Rückmeldungen wurden jedoch dennoch in die hochschulweite Auswertung einbezogen - allerdings nicht als einzelner Studiengang ausgewiesen, sondern unter der Bezeichnung „Sonstige“ zusammengefasst.

Dies bedeutet auch, dass keine Datensätze zu Masterstudiengängen gesondert ausgewertet werden konnten. Zudem wurden ggf. Vorgängerstudiengänge mit heute abweichenden Namensbezeichnungen zusammengefasst.

Dementsprechend ergaben sich Einzelauswertungen für folgende Studiengänge:

- Druck- und Medientechnologie
- Verpackungstechnik
- Print-Media-Management (Wirtschaftsingenieur Druck)
- Mediapublishing (Verlagswirtschaft)
- Medieninformatik
- Audiovisuelle Medien
- Medienwirtschaft
- Werbung und Marktkommunikation
- Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Wirtschaftsinformatik (inkl. Informationswirtschaft)
- Informationsdesign

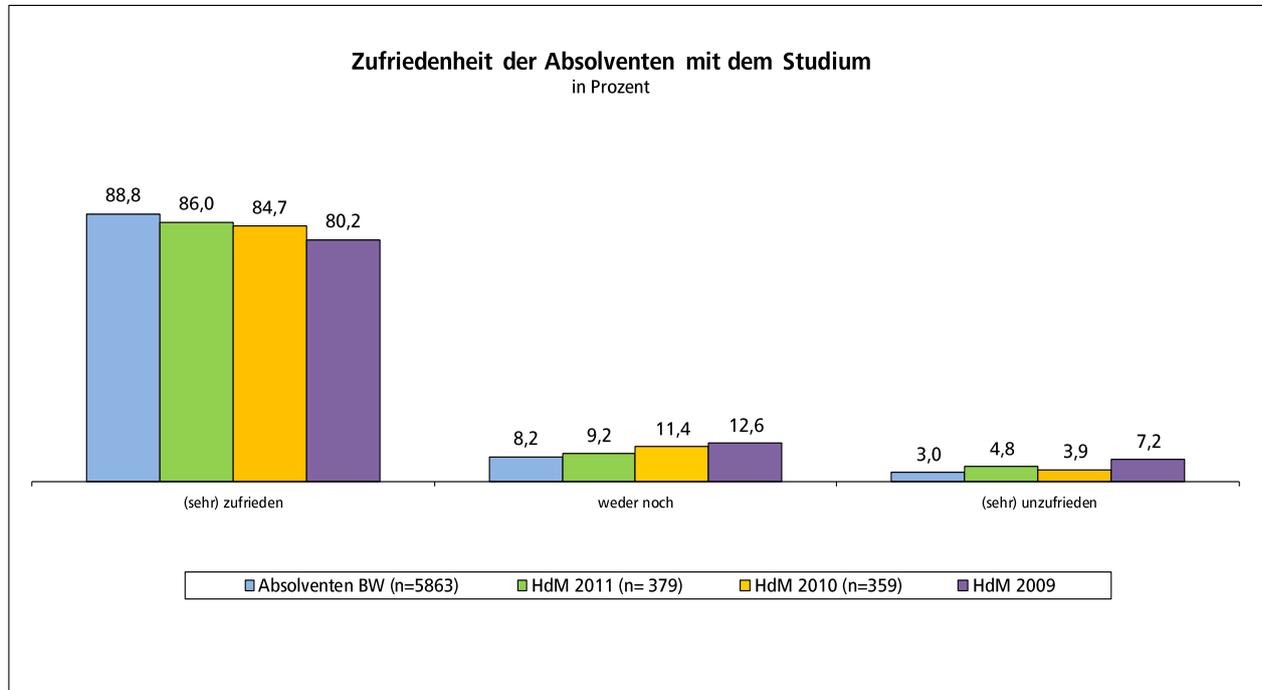
Für die Auswertung gilt:

Die Werte in den Grafiken basieren auf der Anzahl der jeweils abgegebenen Stimmen (mit n gekennzeichnet). Aufgrund der freiwilligen Beteiligung können die Anteile derjenigen, die keine Aussagen machen wollten oder machen konnten, schwanken. Bei Bewertungsfragen wie z.B. zur Zufriedenheit des Studiums oder dem Beruf war auch die Antwortkategorie „trifft nicht zu“ gegeben. Entsprechend der Vorgehensweise des Statistischen Landesamtes wurden sowohl Personen, die keine Angabe gemacht haben, als auch Personen, die die Antwortkategorie „trifft nicht zu“ wählten (sofern nicht ausdrücklich erwähnt), nicht in die Prozentwertbildung mit einbezogen. Insgesamt wurde auch bei Filterfragen die Prozentwertbildung nur auf Basis der relevanten Fälle ermittelt. Des Weiteren sind Abweichungen in den Endsummen aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

### 3. Zufriedenheit der Absolventen

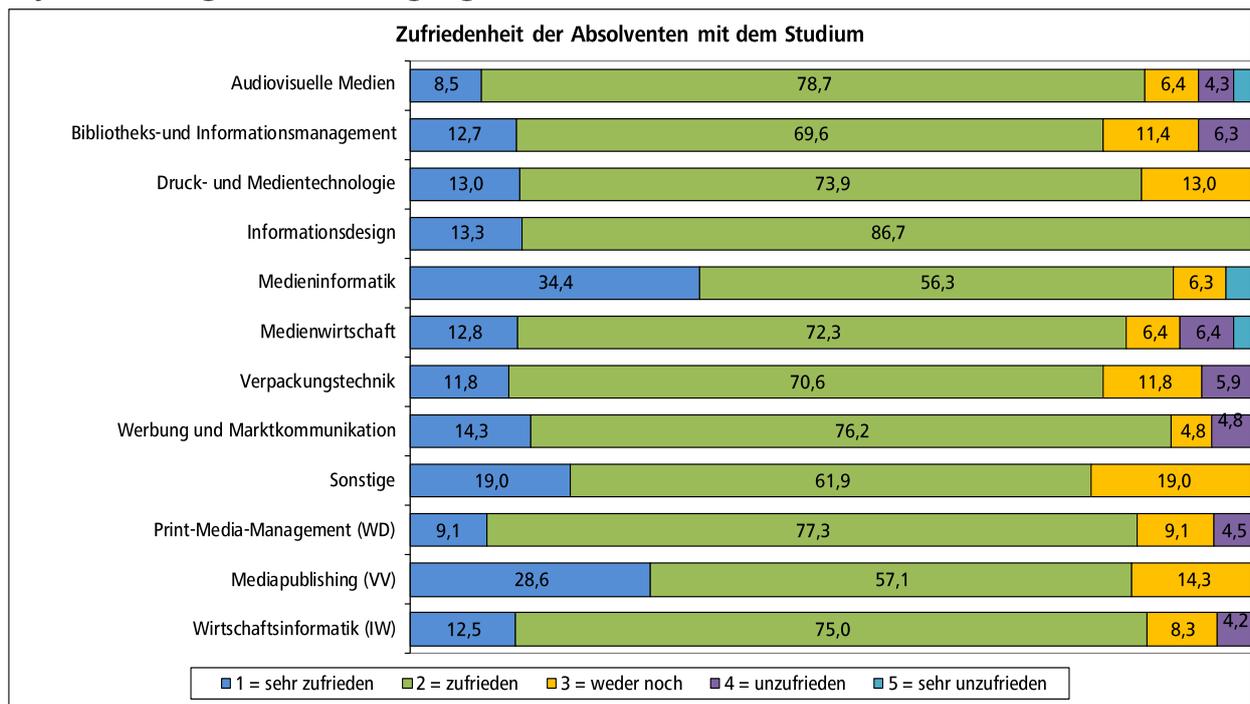
#### 3.1 Zufriedenheit mit dem abgeschlossenen Studium

*Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2011, 2010 und 2009*



Im Befragungsjahr 2011 bewerteten erneut fast 90% der HdM-Absolventen ihr Studium mit *sehr zufrieden* bzw. *zufrieden*. Im Vergleich zu den vorherigen Umfragen ist dieser Wert weiter gestiegen. Die Bewertung aller Absolventen in Baden-Württemberg fiel wie im letzten Jahr etwas besser aus als der Wert für die HdM.

## Aufschlüsselung nach Studiengängen 2011



Ein detaillierter Blick auf die betrachteten Studiengänge zeigt, dass die Absolventen in allen Studiengängen ihr Studium an der HdM positiv bewerten. Besonders deutlich wird dies in den Studiengängen Informationsdesign mit ausschließlich (sehr) zufriedenen Studierenden, aber auch bei Medieninformatik und Mediapublishing mit mehr als einem Viertel sehr zufriedener Studierender.

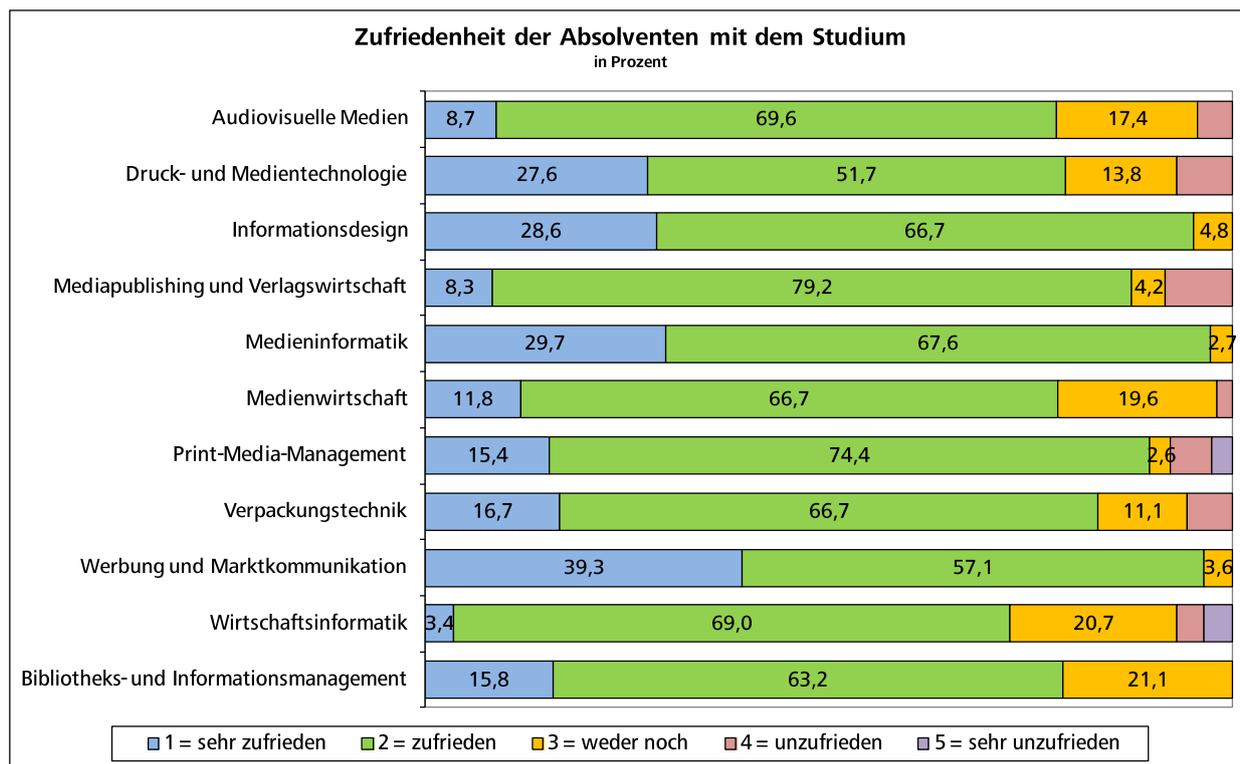
Der Vergleich mit den Angaben zur Zufriedenheit mit dem Studium aus dem Jahr 2010 zeigt in der Aufschlüsselung nach Studiengängen auch einige Veränderungen:

Auffallend ist dabei:

- Gesunkene Zahl der sehr zufriedenen Studierenden bei DT, ID, PMM (Verschiebung zu „zufrieden“)
- Anstieg der sehr zufriedenen Studierenden bei MP
- Anstieg der sehr zufriedenen und zufriedenen Studierenden bei WI
- Anstieg (Differenzierung) der eher unzufriedenen Studierenden bei MW und BI
- Im Vergleich zu letztem Jahr erstmals auch einige sehr unzufriedene Studierende bei AM, MI und MW

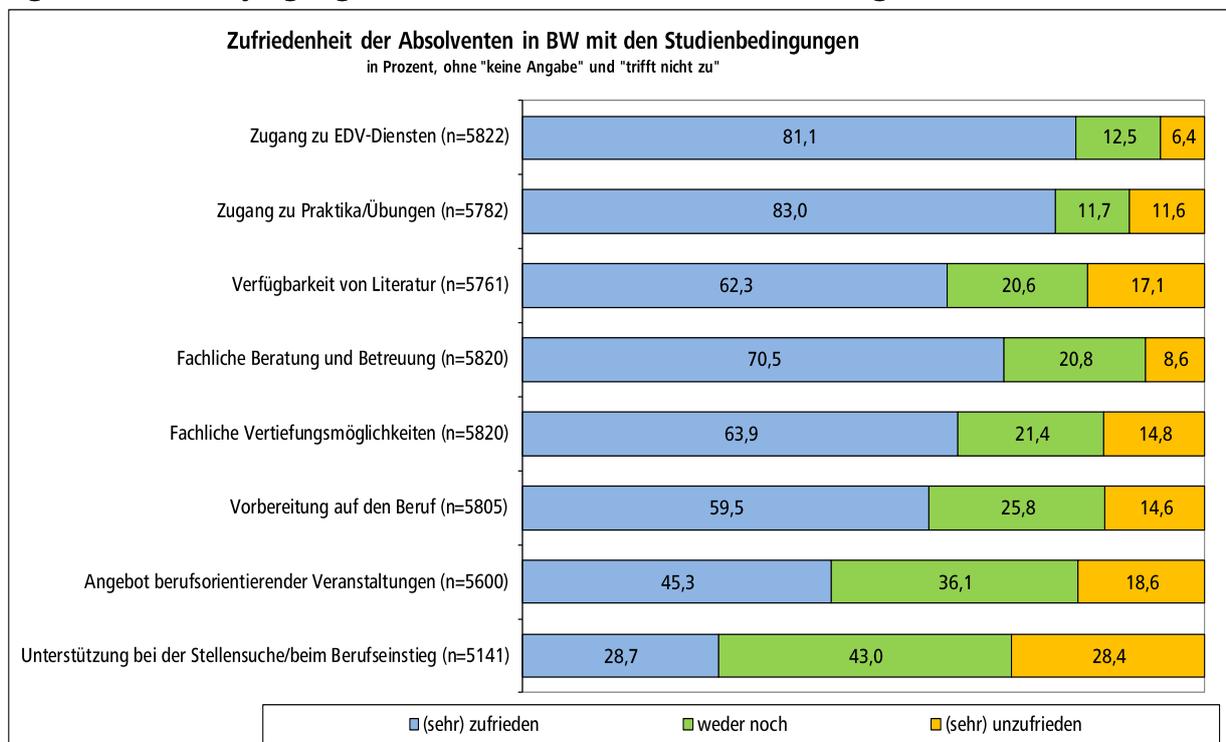
Welche Aspekte des Studiums dabei insgesamt als positiv oder negativ bewertet wurden, kann dem folgenden Teilkapitel 4.1 (Verbesserungswürdige Studienbedingungen) entnommen werden.

## Aufschlüsselung nach Studiengängen 2010



## 3.2 Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

### Ergebnisse der Befragung aller Absolventen Baden-Württembergs 2011

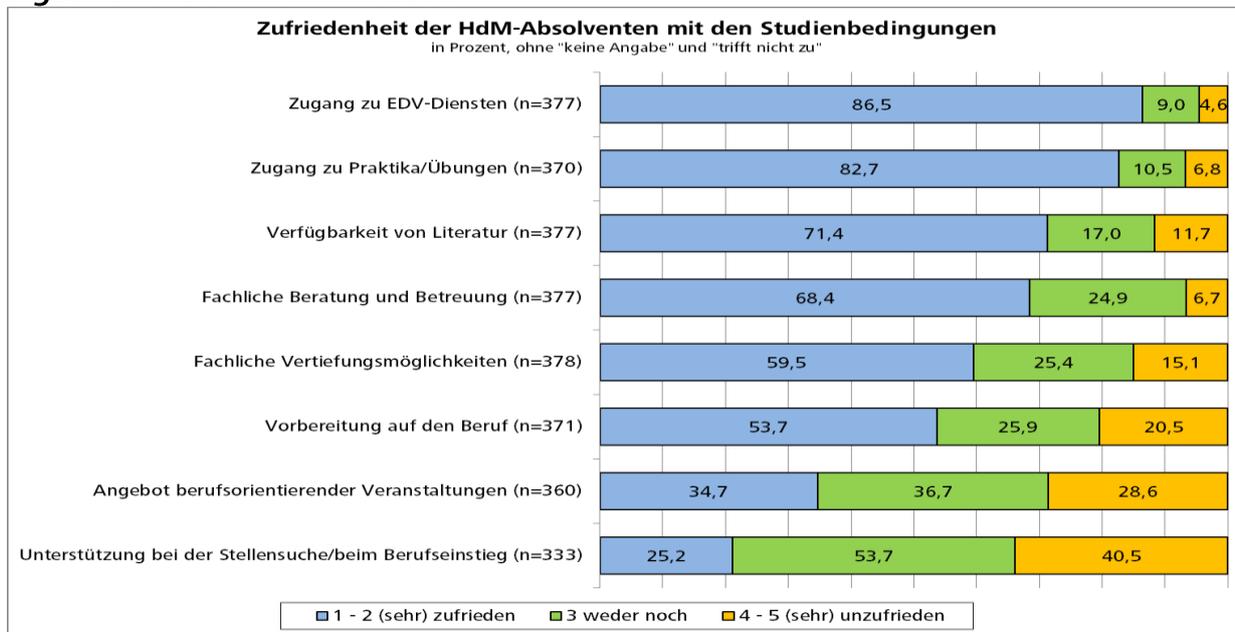


Die Angaben der Absolventen zur Zufriedenheit mit den Studienbedingungen zeigen im Vergleich zur letzten Befragung 2010 zwischen allen Absolventen BWs und den Absolventen der HdM keine Unterschiede in der Priorisierung. Am zufriedensten sind sowohl die Erhebung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2011

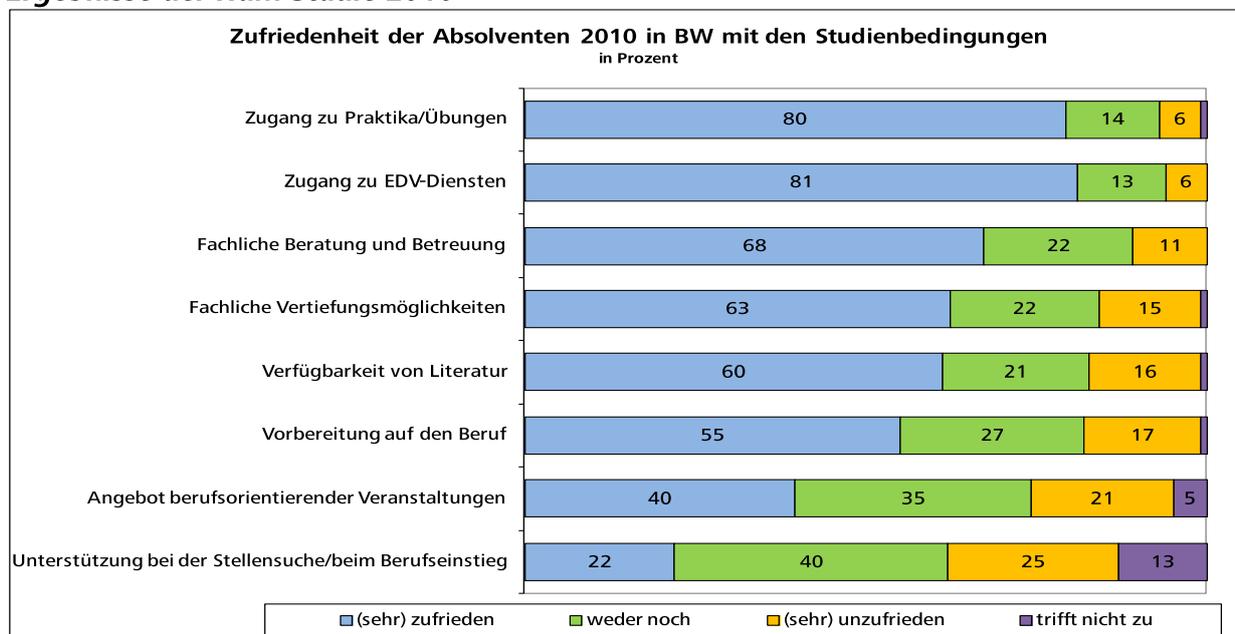
Ergebnisse der Befragung der Absolventen der Hochschule der Medien

Absolventen in ganz BW wie auch die HdM-Absolventen mit dem *Zugang zu EDV-Diensten* und dem *Zugang zu Praktika/Übungen* (jeweils mehr als 80%). Am wenigsten zufrieden sind alle Absolventen erneut mit den *Angeboten von berufsorientierenden Veranstaltungen* sowie der *Unterstützung bei der Stellensuche bzw. beim Berufseinstieg*. Bei der Zufriedenheit mit der *verfügbaren Literatur* und mit der *fachlichen Beratung und Betreuung* liegt die Zahl der (sehr) zufriedenen HdM-Absolventen jedoch um zehn Prozent über dem Durchschnitt in Baden-Württemberg. Bei der Zufriedenheit mit den *Angeboten an berufsorientierenden Veranstaltungen* liegt sie rund 10% unter dem BW-Durchschnitt.

### Ergebnisse der HdM Studie 2011



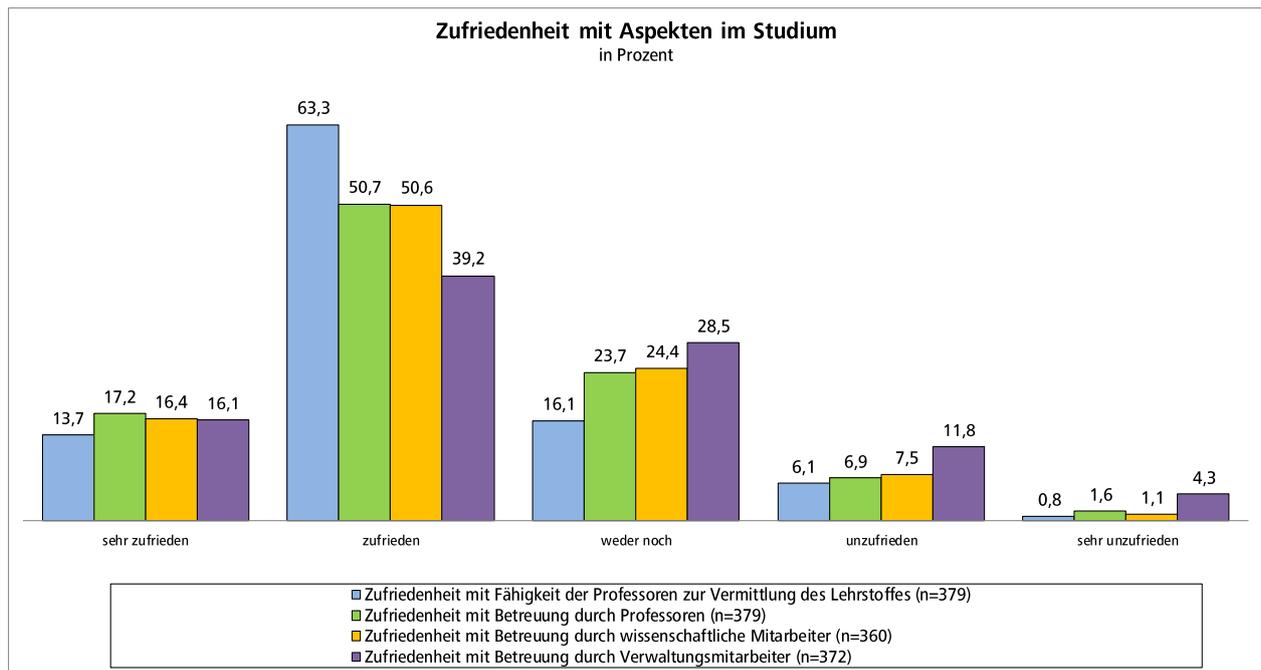
### Ergebnisse der HdM Studie 2010



## Zufriedenheit mit HdM-spezifischen Aspekten im Studium

In der vorliegenden Auswertung wurde spezifisch für die HdM die Zufriedenheit der Absolventen mit folgenden Aspekten des Studiums abgefragt:

- Fähigkeit der Professoren zur Vermittlung des Lehrstoffes
- Betreuung durch die Professoren
- Betreuung durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter
- Betreuung durch die Verwaltungsmitarbeiter



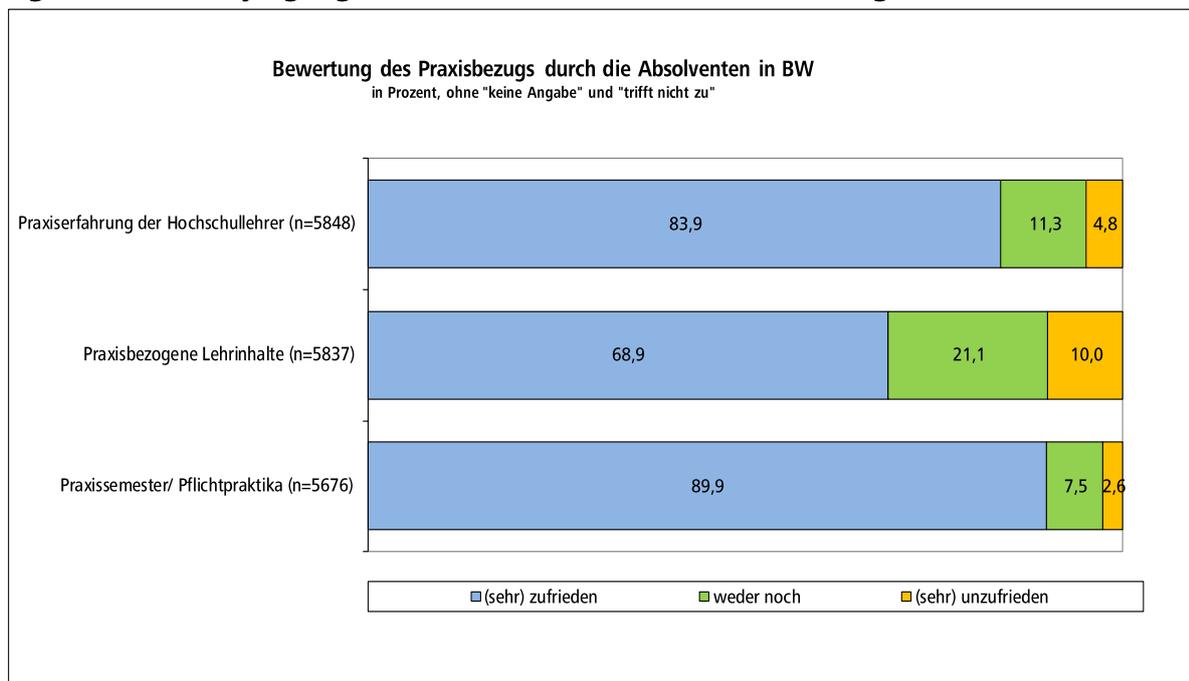
Die Auswertung zeigt, dass mehr als drei Viertel der Absolventen mit den *Fähigkeiten der Professoren* (sehr) zufrieden sind, nur knapp 7% sind damit unzufrieden.

Die Zufriedenheit mit der *Betreuung durch die Professoren und durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter* zeigt eine ähnliche Kurve auf, wobei knapp 70% (sehr) zufrieden sind, während etwas mehr als ein Fünftel der Absolventen hier indifferent war und ebenfalls weniger als 10% der Absolventen mit der Betreuung unzufrieden war.

Die Zufriedenheit mit der *Betreuung durch die Verwaltungsmitarbeiter* fällt dagegen im Vergleich geringer aus. Knapp 50% der Absolventen sind hiermit (sehr) zufrieden.

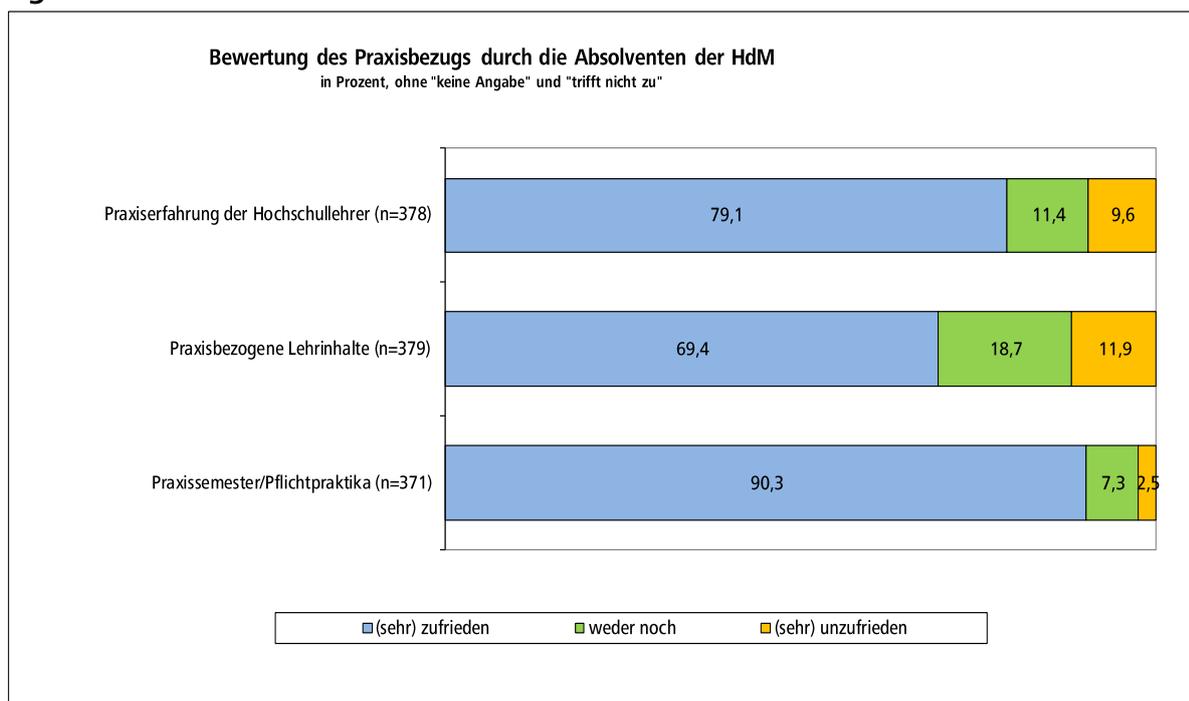
### 3.3 Bewertung des Praxisbezuges

#### Ergebnisse der Befragung aller Absolventen Baden-Württembergs 2011

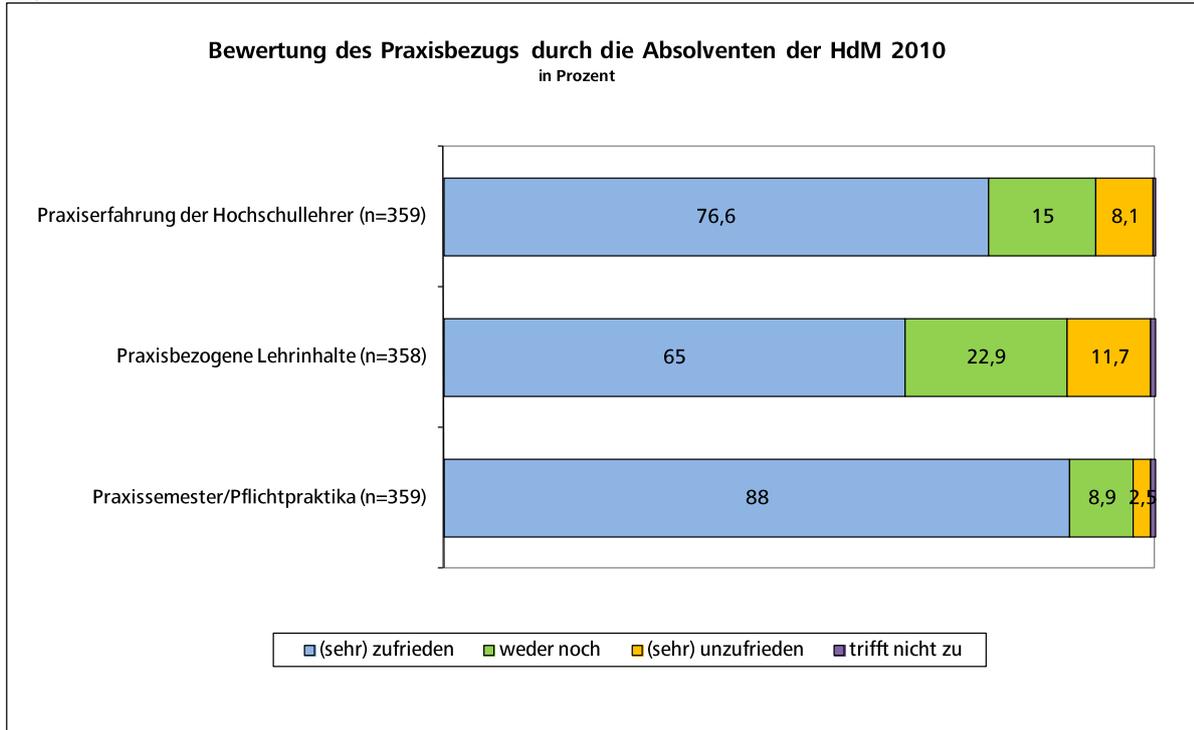


Bezüglich des Praxisbezugs im Studium gaben über 80% der Absolventen Baden-Württembergs an, dass die *Praxiserfahrung der Hochschullehrer* (*sehr*) *zufrieden* stellend sei. Bei den HdM-Absolventen liegt dieser Wert in der Studie mit 79% nur knapp niedriger. Die *praxisbezogenen Lehrinhalte* und das *Praxissemester* bewerteten die überwiegende Mehrzahl der Absolventen erneut als (*sehr*) *zufriedenstellend*, wobei der Wert der HdM in dieser Befragung nun jeweils sehr knapp über dem BW-Durchschnitt liegt.

#### Ergebnisse der HdM Studie 2011



## Ergebnisse der HdM Studie 2010

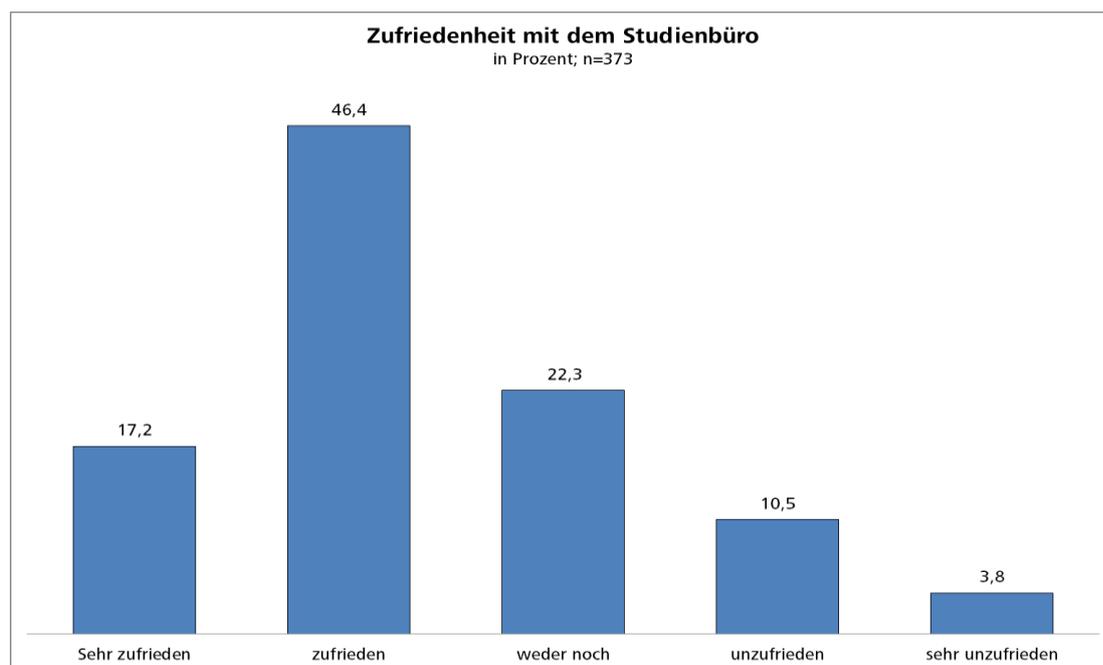


### 3.4 Zufriedenheit mit HdM-Einrichtungen

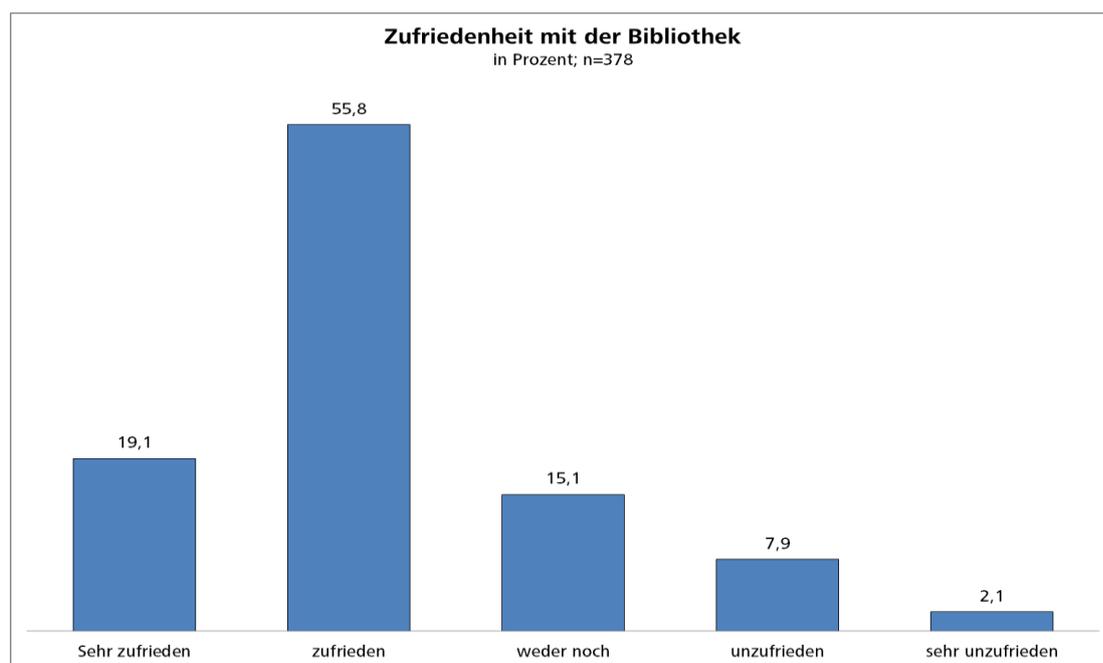
Erstmals wurden in der Befragung auch explizit ausgewählte Einrichtungen der HdM von den Absolventen bewertet. Einbezogen wurden dabei das Studienbüro, das Rechenzentrum, die Bibliothek, das Akademische Auslandsamt sowie das Sprachenzentrum.

Hervorzuheben ist dabei die überwiegende Zufriedenheit der Studierenden mit den ersten drei Einrichtungen. Beim Akademischen Auslandsamt sowie beim Sprachenzentrum war diese Zahl zugunsten eines sehr hohen Anteils an unentschlossenen Absolventen sowie eines vergleichsweise höheren Anteils an unzufriedenen Absolventen geringer.

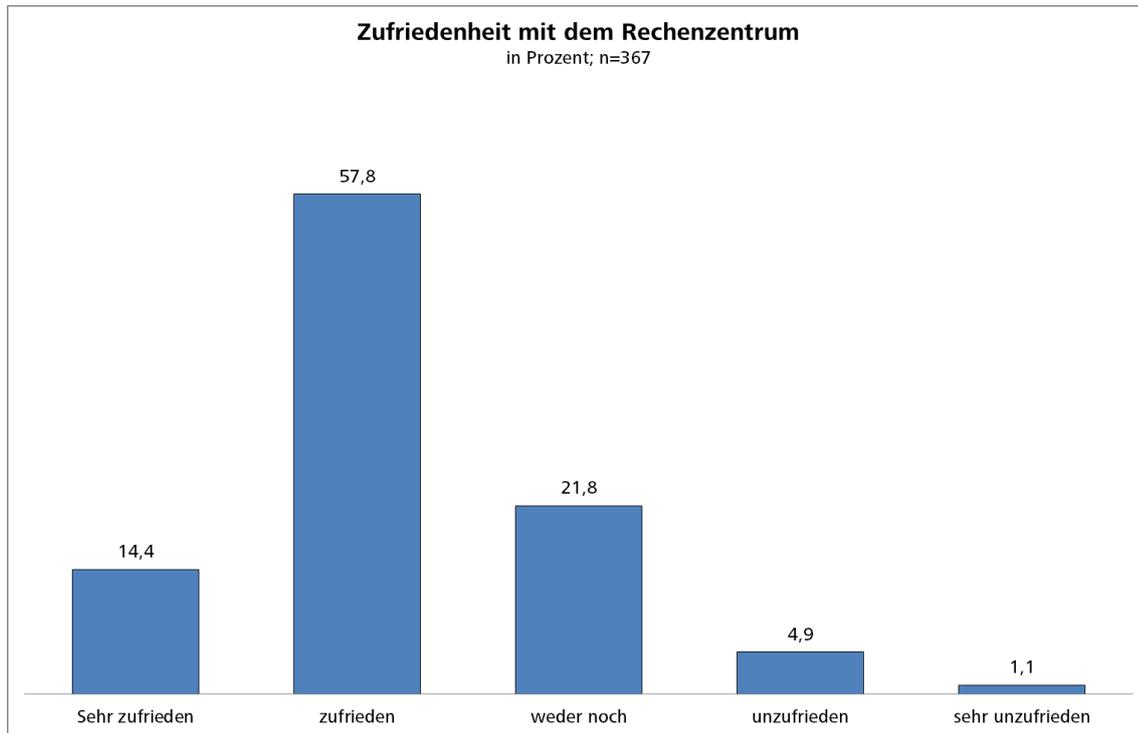
#### 3.4.1 Zufriedenheit mit dem Studienbüro



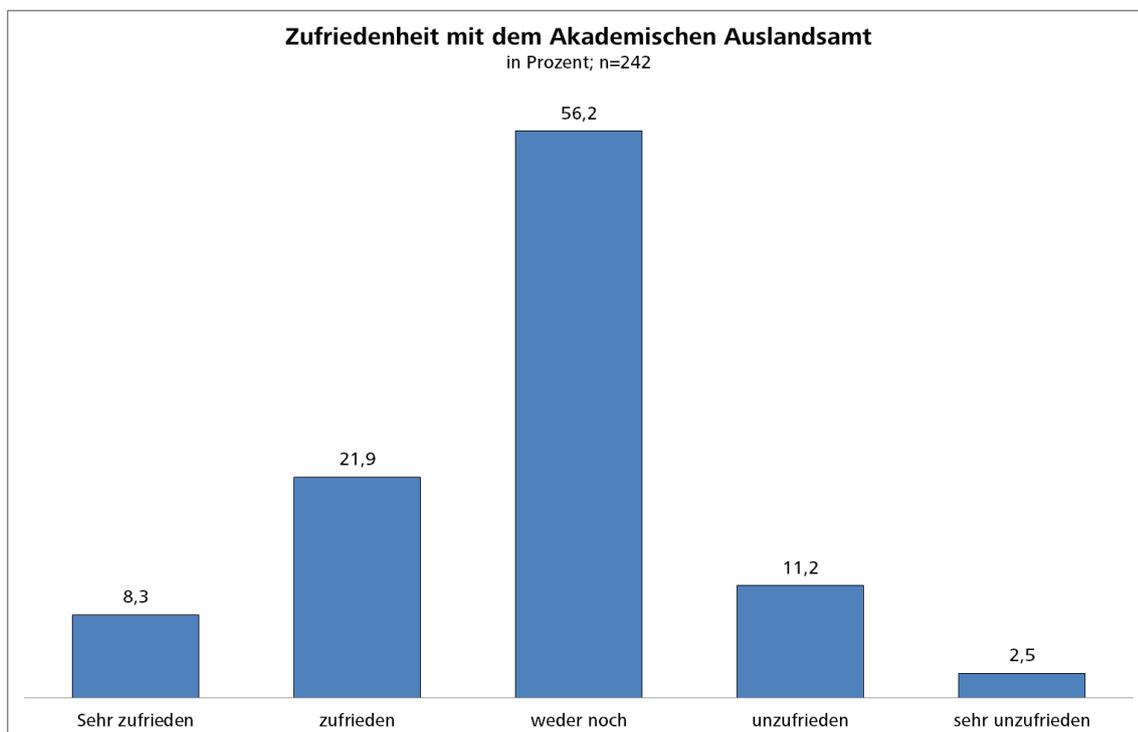
#### 3.4.2 Zufriedenheit mit der Bibliothek



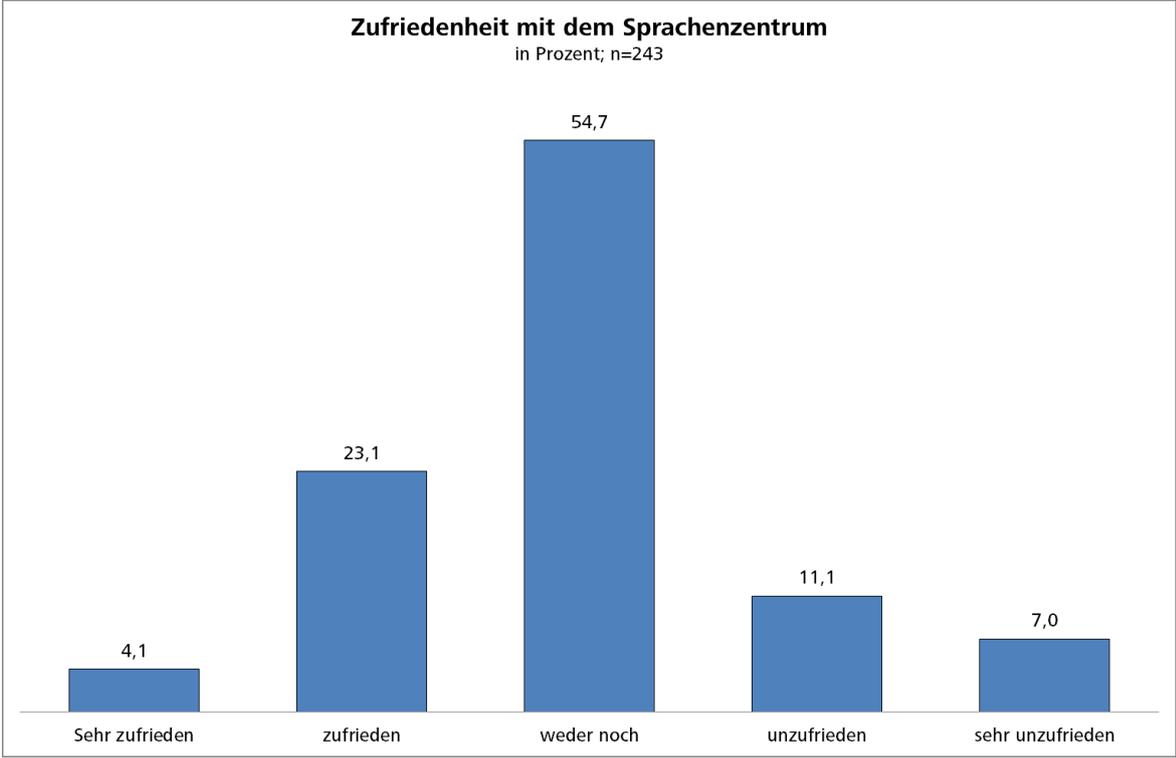
### 3.4.3 Zufriedenheit mit dem Rechenzentrum



### 3.4.4 Zufriedenheit mit dem Akademischen Auslandsamt



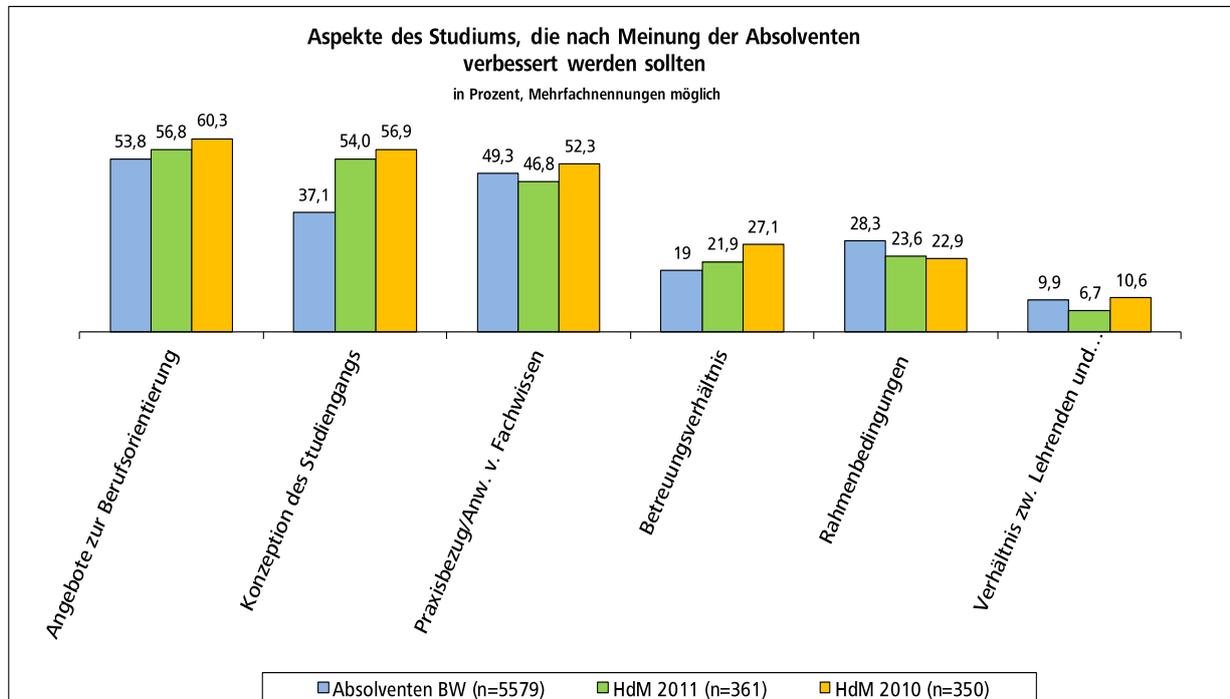
### 3.4.5 Zufriedenheit mit dem Sprachenzentrum



## 4. Verbesserungsbedarf nach Meinung der Absolventen

### 4.1 Verbesserungswürdige Studienbedingungen

*Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2011 und der HdM 2010*



In der Befragung 2011 sehen die HdM-Absolventen den höchsten Verbesserungsbedarf bei den *Angeboten zur Berufsorientierung* und der *Konzeption des Studiengangs* (jeweils mehr als 50%). Ebenfalls für knapp die Hälfte der Absolventen noch verbesserungsbedürftig ist der *Praxisbezug* bzw. die *Anwendung von Fachwissen*. Das *Betreuungsverhältnis*, die *Rahmenbedingungen* (z.B. Bibliothek) und das *Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden* sehen dagegen deutlich weniger Absolventen als verbesserungsbedürftig an. Dennoch liegen die Werte bei den ersten beiden dieser Aspekte noch über einem Wert von 20%.

Im Vergleich zur Befragung aus dem Jahr 2010 sind jedoch alle Werte der HdM bis auf den Aspekt *Rahmenbedingungen* gesunken. Im Vergleich zum landesweiten Durchschnitt liegt die HdM bei den Aspekten *Praxisbezug*, *Rahmenbedingungen* und *Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden* vorn.

Die größte Spanne im Vergleich zeigt sich beim Aspekt *Konzeption des Studiengangs*, hier antworteten knapp 17% mehr HdM-Absolventen als BW-Absolventen, dass dieser Aspekt verbesserungsbedürftig sei. Es bleibt abzuwarten, wie sich dieser Punkt zukünftig für die Bewertung der ab dem Wintersemester 2011/12 gestarteten siebensemestrigen Studiengängen verändern wird.

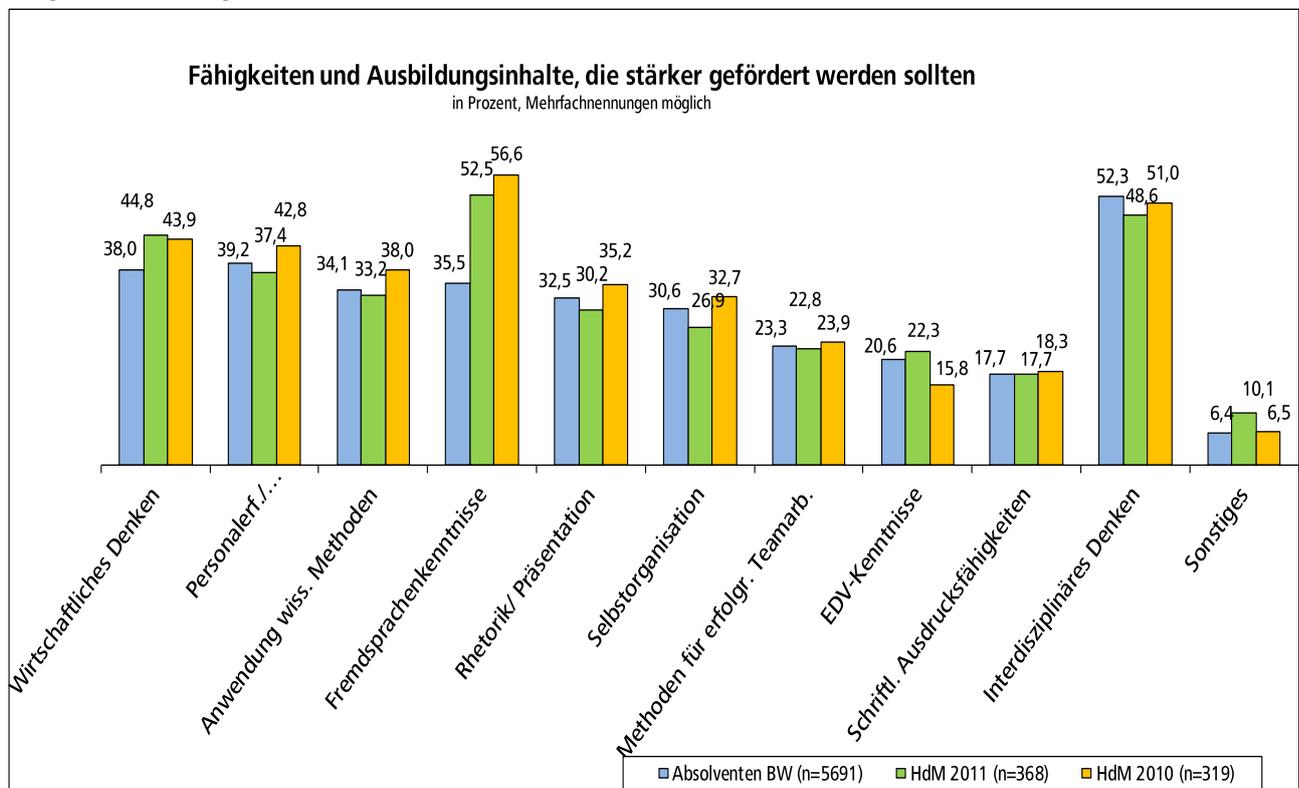
### Kommentare der HdM-Absolventen

Eine Vielzahl der Absolventen nutzte außerdem die Möglichkeit, im Freitext weitere Verbesserungspunkte oder Kommentare anzubringen. Trotz der Vielzahl an Einzelmeinungen lassen sich dennoch die folgenden Themenbereiche aggregieren, die die Absolventen als verbesserungswürdig für das Studium an der HdM ansehen. Aufgeführt werden nur Punkte, die häufiger genannt wurden (ohne wertende Reihenfolge).

- Vertiefungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten (z.B. durch Master)
- Zielgerichteteres Studium: Abstimmung des Angebots auf die Berufswelt
- Ausbau der Wahlmöglichkeiten (auch fachfremd), Flexibilität bei Wahl
- Verstärkte fachliche Tiefe und wissenschaftlicher Anspruch in den Lehrveranstaltungen
- Möglichkeit zur Forschung
- Verstärkte Nutzung von Synergien zwischen Studiengängen und Fakultäten
- Einbindung unterschiedlicher Lehrformen (Vorträge, Exkursionen, Diskussion)
- Mehr Workshops/Projekte mit Vertretern der Berufspraxis
- Regelmäßige Überprüfung der fachlich-didaktischen Kompetenz der Lehrkräfte
- Bessere Infrastruktur (Ausstattung, Räume)
- Verbesserte fachliche und organisatorische Betreuung und Beratung
- Verstärkte Internationalisierung (mehr Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte, fremdsprachige Lehrveranstaltung, Integration von Incomings)
- Bessere Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten

## 4.2 Stärker zu fördernde Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte

### Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2011 und der HdM 2010



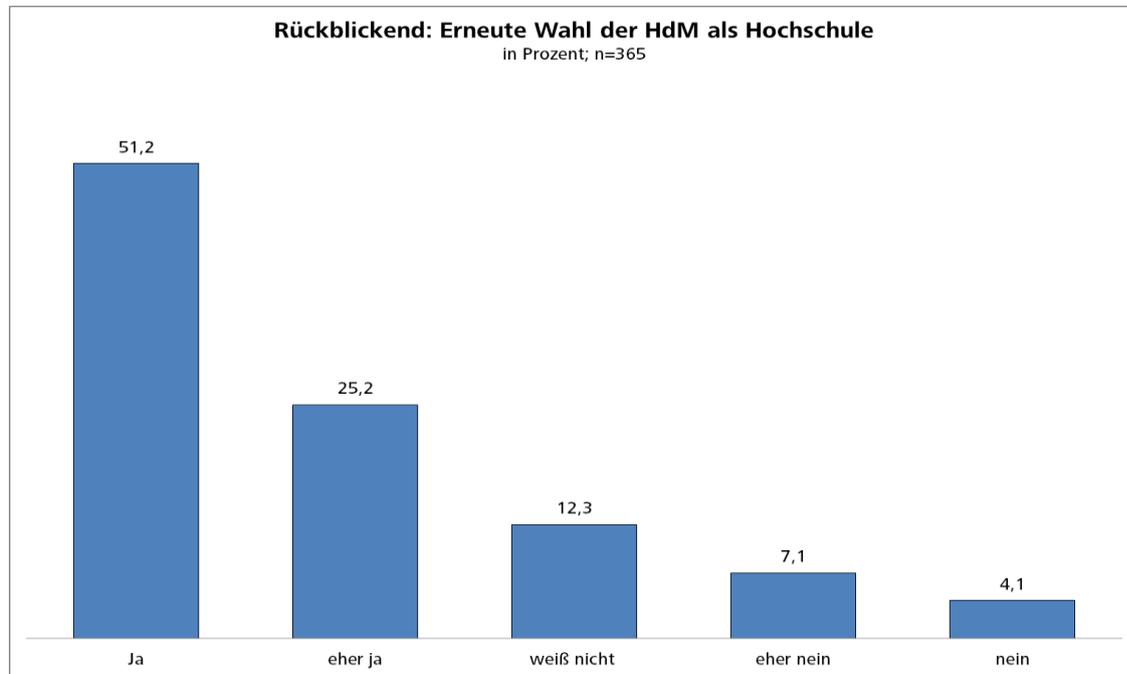
Die Absolventen wurden in der Erhebung neben konkreten studienbezogenen Verbesserungspunkten auch dazu befragt, welche Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte im Studium stärker gefördert bzw. berücksichtigt werden sollten.

Am häufigsten wurde genannt, dass *Fremdsprachenkenntnisse* (52,5%), *Interdisziplinäres Denken* (48,6%) und *Wirtschaftliches Denken* (44,8%) stärker gefördert werden sollten. Der Aspekt *EDV-Kenntnisse* (22,3%), aber auch *Methoden für erfolgreiche Teamarbeit* (22,8%) und *Schriftliche Ausdrucksfähigkeiten* (17,7%) rangieren in dieser Befragung jedoch auf den letzten Plätzen. Gegenüber der letzten Befragung zugenommen hat der Wunsch nach stärkerer Förderung nur bei den Aspekten *Wirtschaftliches Denken* und *EDV-Kenntnisse*, bei allen anderen Aspekten ist der Wert gegenüber der vorherigen Befragung gefallen.

## 5 Rückblickende Gesamtbeurteilung

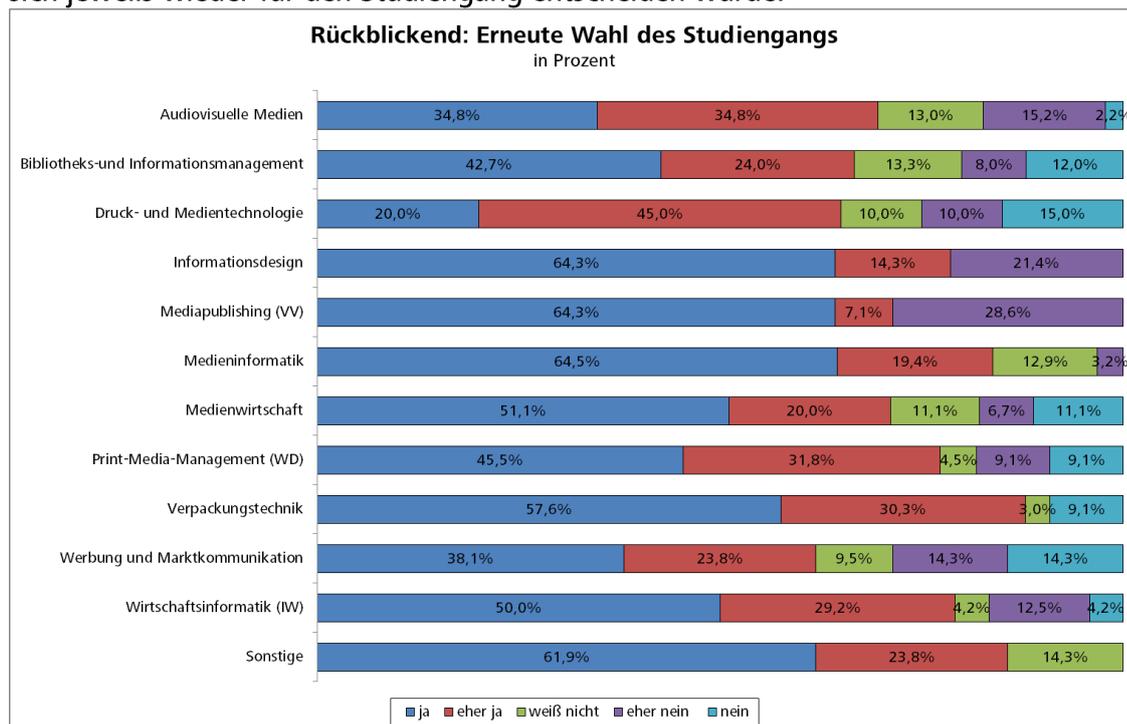
### 5.1 Erneute Wahl der HdM als Hochschule

In die Befragung wurde außerdem die Frage aufgenommen, ob die Absolventen erneut die HdM als Hochschule für ihr Studium wählen würden. Dies bestätigten knapp 75% der Absolventen, während etwas mehr als 10% unentschieden waren und etwas mehr als 10% eine andere Hochschule wählen würden.



### 5.2 Erneute Wahl des Studiengangs an der HdM

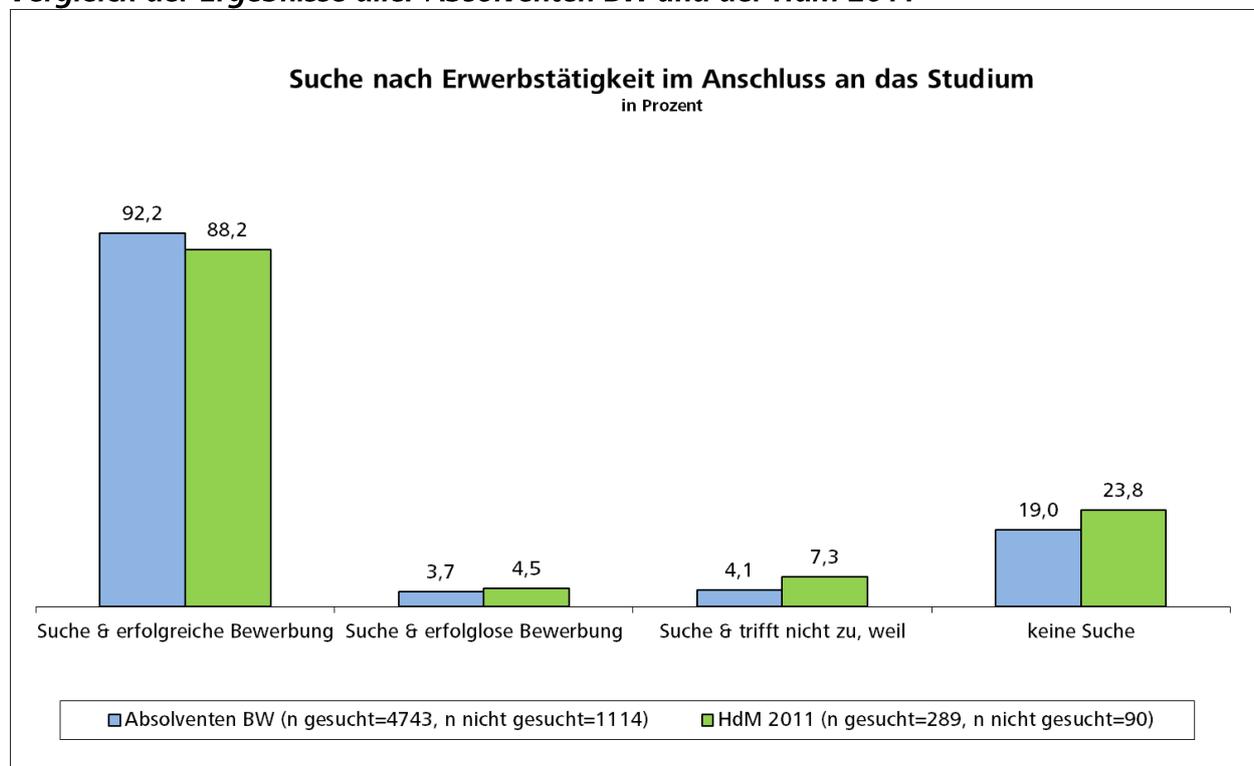
Die Auswertung der Frage, ob die Absolventen ihren Studiengang rückblickend erneut wählen würden, zeigt ein relativ großes Antwortspektrum, auch wenn die Mehrzahl der Absolventen sich jeweils wieder für den Studiengang entscheiden würde.



## 6. Erwerbstätigkeit

### 6.1 Suche nach Erwerbstätigkeit (Bewerbungsprozess)

#### Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW und der HdM 2011



Die Suche nach einer Erwerbstätigkeit war für fast 90% der Absolventen der HdM, die sich in den Bewerbungsprozess begeben hatten, in der Befragung 2011 erfolgreich. Der Durchschnitt in ganz Baden-Württemberg liegt mit 92,2% nur knapp über dem aktuellen Wert der HdM. Gegenüber dem Landesdurchschnitt (3,7%) gestaltete sich die Erwerbssuche für etwas mehr HdM-Absolventen (4,5%) als erfolglos.

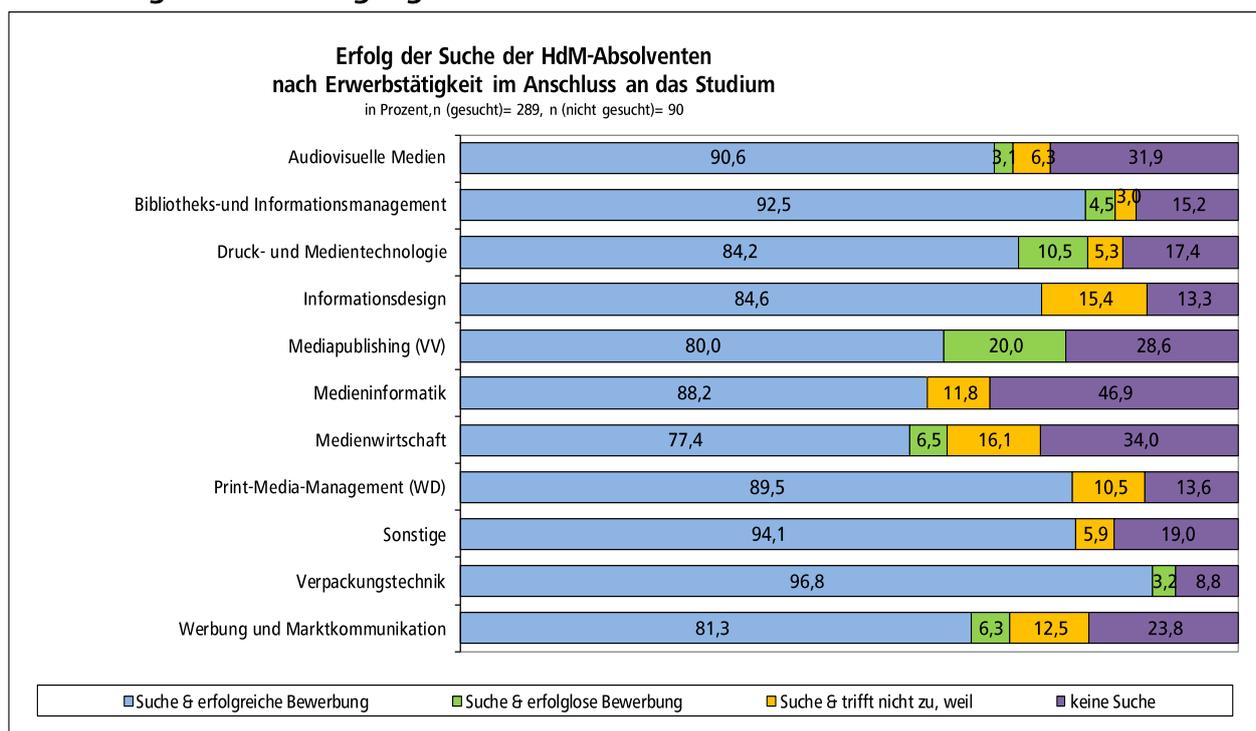
Insgesamt 7,3% der Befragten, die sich beworben hatten, waren letztlich nicht durch diese Bewerbung erfolgreich, sondern fanden u.a. aus den folgenden anderen Gründen eine Anstellung oder schlugen einen anderen Berufsweg ein (ohne Wertung und teilweise Einzelfälle):

- Direkte Anstellung aus Praktikum/Abschlussarbeit/Nebenjob heraus
- Teilweise Anstellung nicht im eigentlichen Ausbildungsberuf lag (und deshalb nicht dazu gezählt wurde)
- Tätigkeit durch Stipendium bereits vor Studienabschluss
- Anstellung im 400-Euro-Segment
- Freiberufliche/selbstständige Tätigkeit
- Erfolgreiche Bewerbungsversuche und andere Orientierung

Insgesamt 23,8% aller insgesamt antwortenden Absolventen begab sich nicht in den Bewerbungsprozess. Als Gründe für diese Entscheidung gaben die Befragten Folgendes an:

- Keine Suche da "weiteres Studium begonnen" (51 Befragte)
- Keine Suche da "Job ohne Bewerbung gefunden" (24 Befragte)
- Keine Suche da "Selbstständig gemacht" (11 Befragte)
- Keine Suche da "keine Lust zur Suche" (10 Befragte)
- Keine Suche da "Promotion begonnen" (1 Befragte/r)
- Keine Suche da "Elternzeit" (1 Befragte/r)

### Auswertung nach Studiengängen der HdM Studie 2011



Die Aufschlüsselung nach Studiengängen zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Absolventen bei ihrer Suche nach einer Erwerbstätigkeit erfolgreich war.

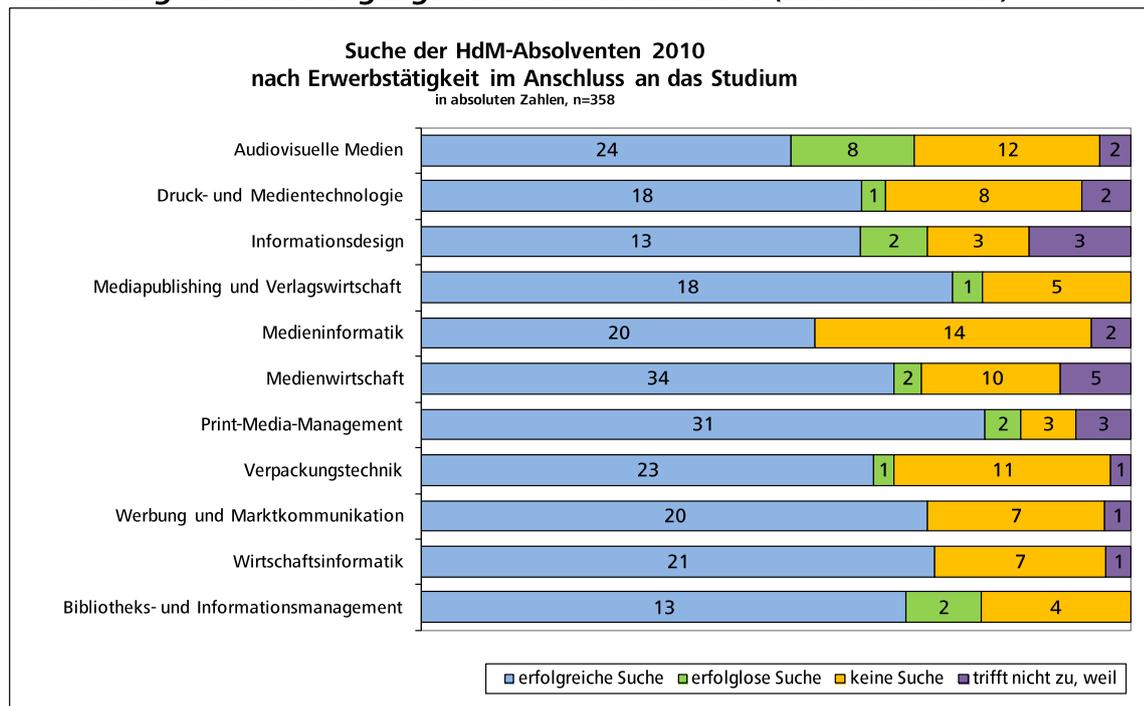
Aus den zehn Studiengängen, die in der Befragung von 2011 einzeln berücksichtigt wurden, gaben Absolventen aus sieben Studiengängen an, keine Erwerbstätigkeit gefunden zu haben. Nur in den Studiengängen *Informationsdesign*, *Print-Media-Management* und in den unter „Sonstige“ zusammengefassten Studiengängen gab es 2011 überhaupt keine Absolventen, die

angaben, bei der Suche erfolglos gewesen zu sein. Dagegen waren im Studiengang *Druck- und Medientechnologie* rund 10% und im Studiengang *Mediapublishing* rund 20% der Absolventen bei ihrer Bewerbung im Anschluss an das Studium erst einmal erfolglos.

Weiterhin schlugen Absolventen aus den allermeisten Studiengängen auch andere Wege ein als ursprünglich im Bewerbungsprozess geplant (Kategorie „trifft nicht zu, weil“).

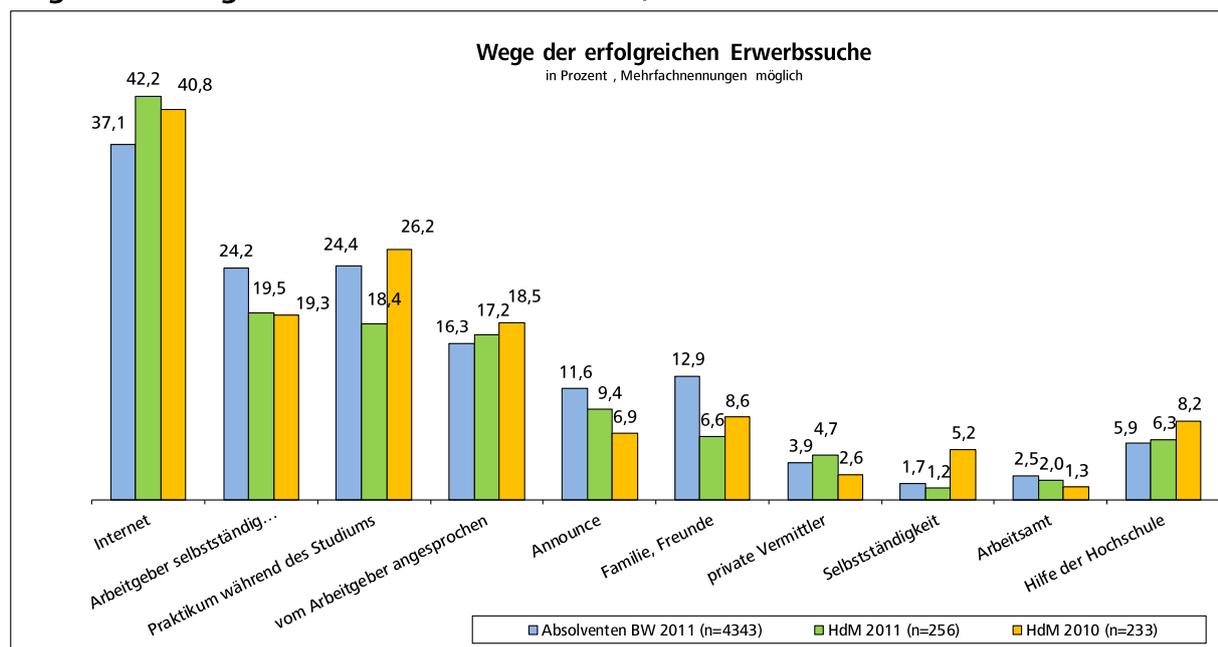
Aus allen Studiengängen, insbesondere jedoch aus den Studiengängen *Medieninformatik*, *Medienwirtschaft* und *Audiovisuelle Medien* begaben sich jedoch auch Absolventen gar nicht gezielt auf die Suche nach einer Erwerbstätigkeit.

### Auswertung nach Studiengängen der HdM Studie 2010 (absolute Zahlen)



## 6.2 Wege der erfolgreichen Erwerbssuche

### Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2011 und der HdM 2010

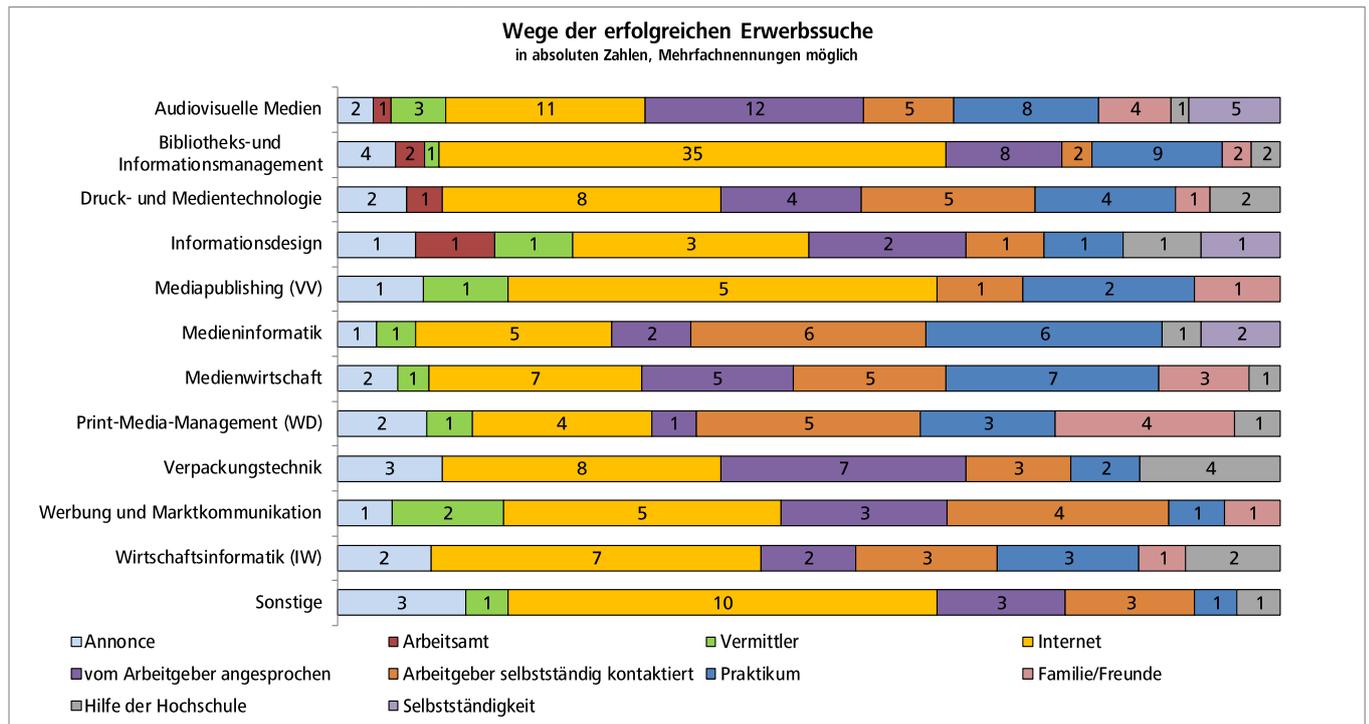


Erwartungsgemäß war auch in der Befragung 2011 das *Internet* das beliebteste und am häufigsten genutzte Medium für die Beschäftigungssuche. Über ein Drittel der Absolventen in BW sowie mehr als 40% der Absolventen der HdM fanden über das Internet eine Arbeitsstelle.

An zweiter Stelle steht mit knapp 20% die *eigenständige Kontaktaufnahme zum Arbeitgeber*, während die Zahl derjenigen, die aus einem *studienbegleitenden Praktikum* heraus eine Anstellung gefunden haben, auf knapp 18% gesunken ist und damit auch deutlich über dem BW-Durchschnitt liegt. Viele Absolventen (17,2%) sind darüber hinaus noch *vom Arbeitgeber selbst angesprochen* worden.

Auffallend ist, dass sich auch die Zahl derjenigen, die sich in die *Selbstständigkeit* begaben, im Vergleich zum letzten Jahr verringert hat.

## Aufschlüsselung nach Studiengängen 2011



Die Auswertung nach Studiengängen verdeutlicht, dass sich die oben genannten Methoden in vielen Studiengängen als häufigste Wege der erfolgreichen Erwerbssuche ergeben. Insgesamt ergibt sich jedoch für alle Studiengänge mittlerweile ein sehr heterogenes Bild darüber, auf welchen Wegen die Absolventen einen Job suchen und finden. Eine eindeutige Konzentration auf nur wenige Methoden ist nicht erkennbar.

### 6.3 Phasen (der Erwerbstätigkeit) nach dem Studium

Nach dem Studienabschluss durchlaufen die Absolventen meist verschiedene Stationen, bis sie ihr berufliches Ziel erreicht haben.

Die folgenden Darstellungen beschreiben zum einen die erste, sich direkt an das Studium anschließende Phase, zum anderen die zum Zeitpunkt der Erhebung aktuelle/derzeitige Phase der Erwerbstätigkeit.

Zu beachten ist, dass bei der Auswertung der ersten Phase verschiedene Absolventengruppen getrennt betrachtet wurden. Es erfolgte eine Unterscheidung zwischen:

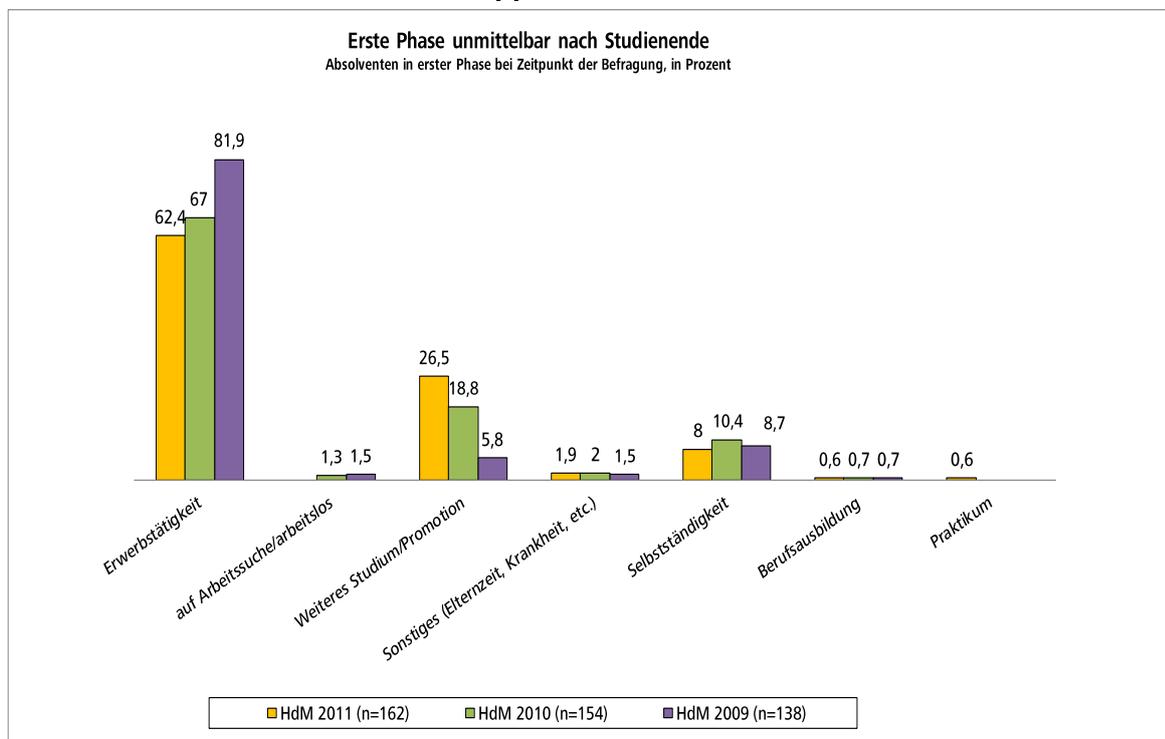
- Absolventen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung erst in der ersten Phase, d.h. direkt nach Beendigung des Studiums befanden (erste Phase = aktuelle Phase) (= Gruppe A)
- Absolventen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung bereits in einer späteren Phase befanden, die aber dennoch zu ihrer damaligen ersten Phase befragt wurden (erste Phase = frühere Phase) (= Gruppe B)

Bei der Auswertung der aktuellen Phase wurden alle Absolventen gemeinsam einbezogen, unabhängig davon, ob die derzeitige Phase die erste oder eine spätere Phase darstellte.

### 6.3.1 Erste Phase direkt nach Beendigung des Studiums

Vergleich der Ergebnisse der HdM 2011, der HdM 2010 und der HdM 2009<sup>1</sup>

#### a) Erste Phase = aktuelle Phase (Gruppe A)



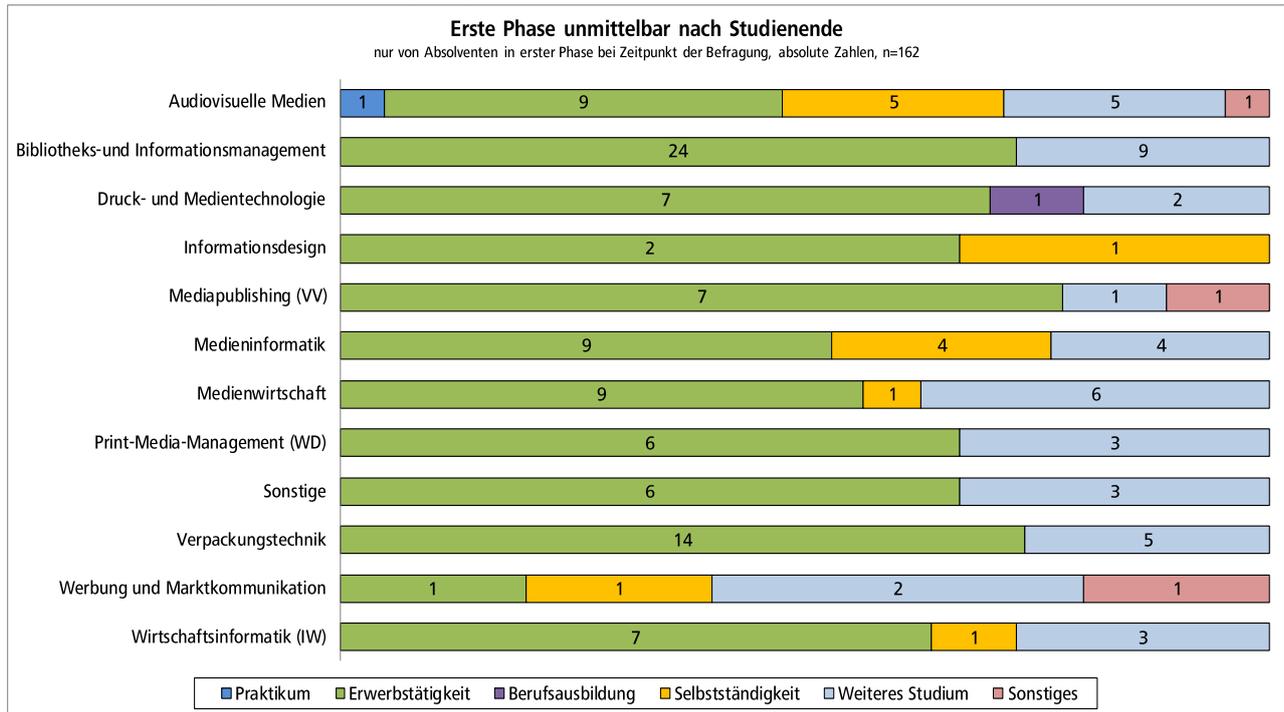
Über 60% der Absolventen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung noch in der ersten Phase nach dem Studium befanden, fanden direkt im Anschluss an das Studium eine *Anstellung*. Mehr als ein Viertel der Absolventen nach direkt nach dem Abschluss ein *weiteres Studium* oder eine *Promotion* auf. Etwas weniger als 10% der Absolventen suchten den Weg in die *Selbstständigkeit*.

Im Vergleich zu den letzten Befragungen zeigt sich eine Tendenz, dass die Absolventen der HdM nach dem Abschluss vermehrt erneut wieder studieren (oder promovieren) und weniger den Weg in die Erwerbstätigkeit suchen. Auch ist die Zahl der Absolventen, die sich selbstständig machten, gegenüber den letzten Befragungsjahren gesunken.

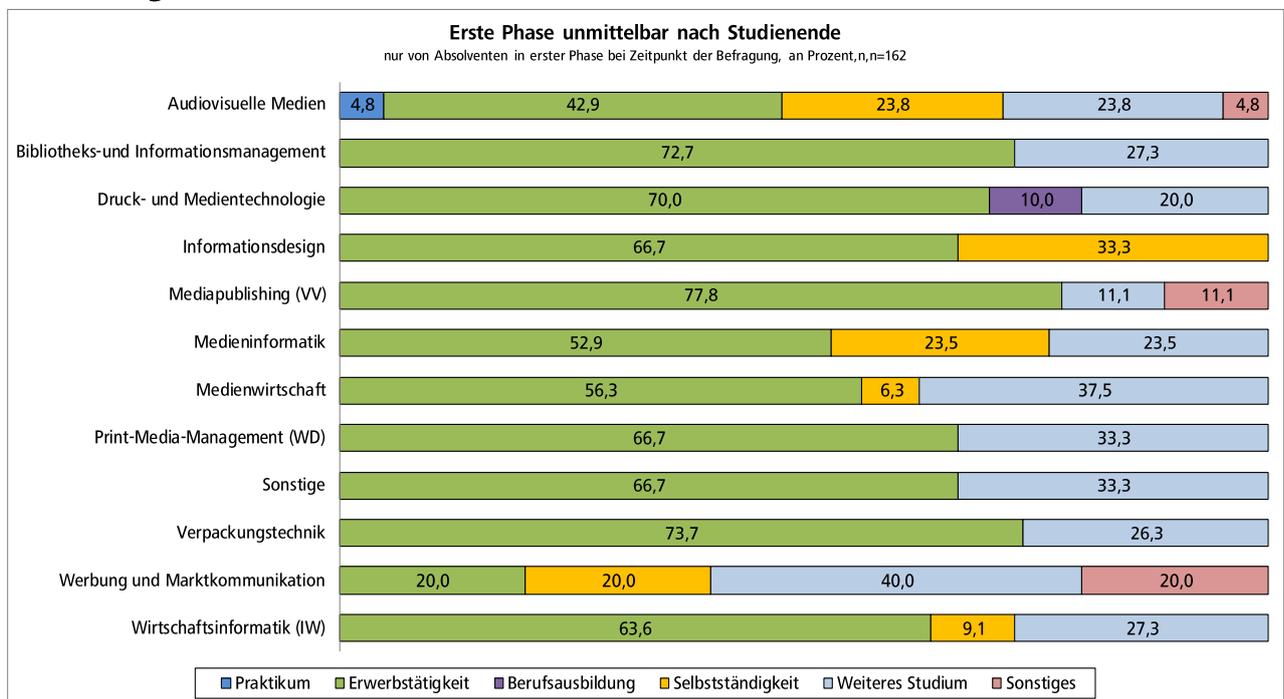
<sup>1</sup> Aufgrund einer anderen Auswertungssystematik des Statistischen Landesamtes lagen für diese Form der Auswertung keine Zahlen der Befragung aller Absolventen in BW vor.  
Erhebung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2011  
Ergebnisse der Befragung der Absolventen der Hochschule der Medien

**a) erste Phase = aktuelle Phase (Gruppe A)**

**Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM-Studie 2011**

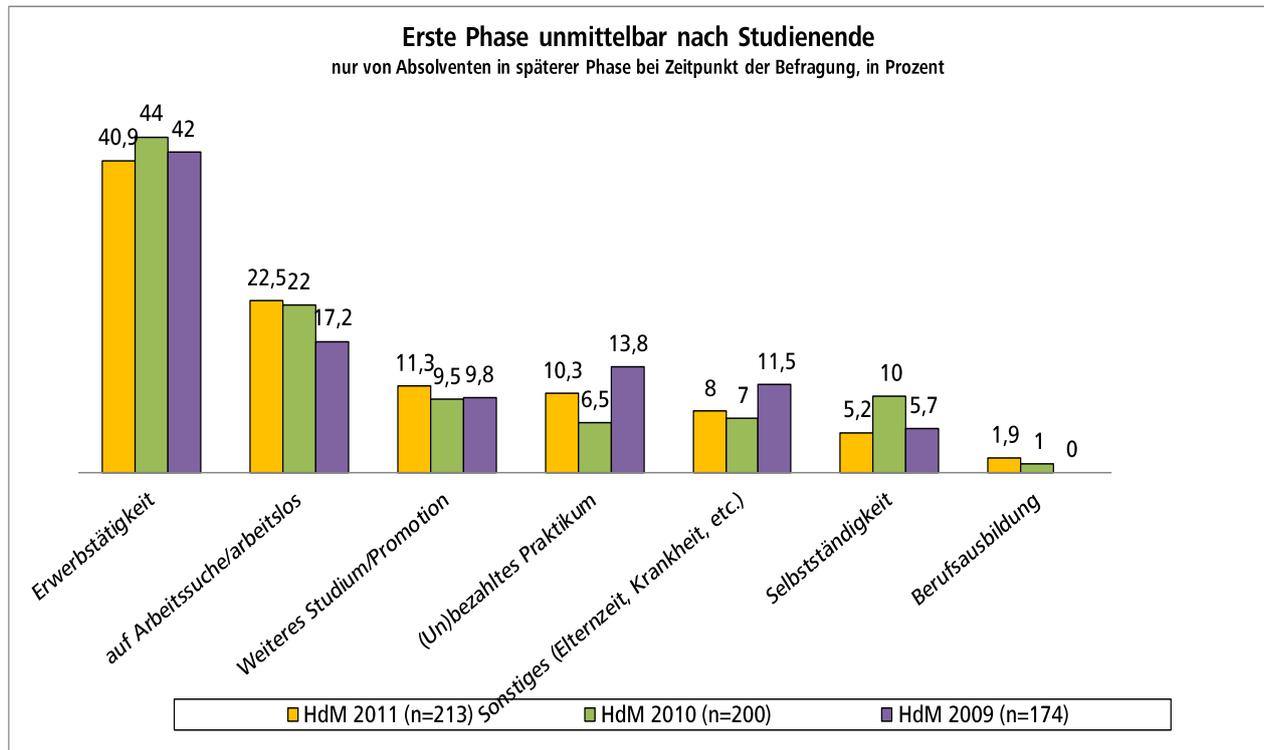


**Auswertung in Prozent**



Die Auswertung zeigt, dass die Mehrzahl der Absolventen in den Studiengängen erwerbstätig ist. Selbstständig sind u.a. vor allem Absolventen aus den Studiengängen *Audiovisuelle Medien* und *Medieninformatik*. Absolventen der Studiengänge *Medienwirtschaft*, aber z.B. auch aus *Bibliotheks- und Informationsmanagement*, *Verpackungstechnik* und *Wirtschaftsinformatik* nahmen häufig erneut ein Studium auf.

**b) Erste Phase = frühere Phase (zum jetzigen Zeitpunkt bereits in späterer Phase)  
(Gruppe B)**



Die Gruppe dieser Absolventen befand sich zum Zeitpunkt der Befragung in einer späteren Phase, d.h. nicht direkt nach Beendigung des Studiums. Die Absolventen haben also schon unterschiedliche berufliche Karrierephasen durchlaufen und wurden nun zu ihrer ersten Phase der Erwerbstätigkeit direkt nach Studienende befragt.

Bei der Auswertung zeigt sich, dass die Absolventen dieser Gruppe direkt nach dem Studium im Vergleich zu den sogenannten jetzigen Berufsneulingen (Gruppe A) deutlich niedrigere Beschäftigungsanteile aufweisen. So waren direkt nach dem Studium 41% dieser HdM-Absolventen (Gruppe B) *erwerbstätig* und mehr als 20% *auf Arbeitssuche*. Zudem waren nur rund 11% der Absolventen erneut am *studieren* und 10% hatten eine *Praktikumsstelle*. Nur noch 5% waren *selbstständig* tätig.

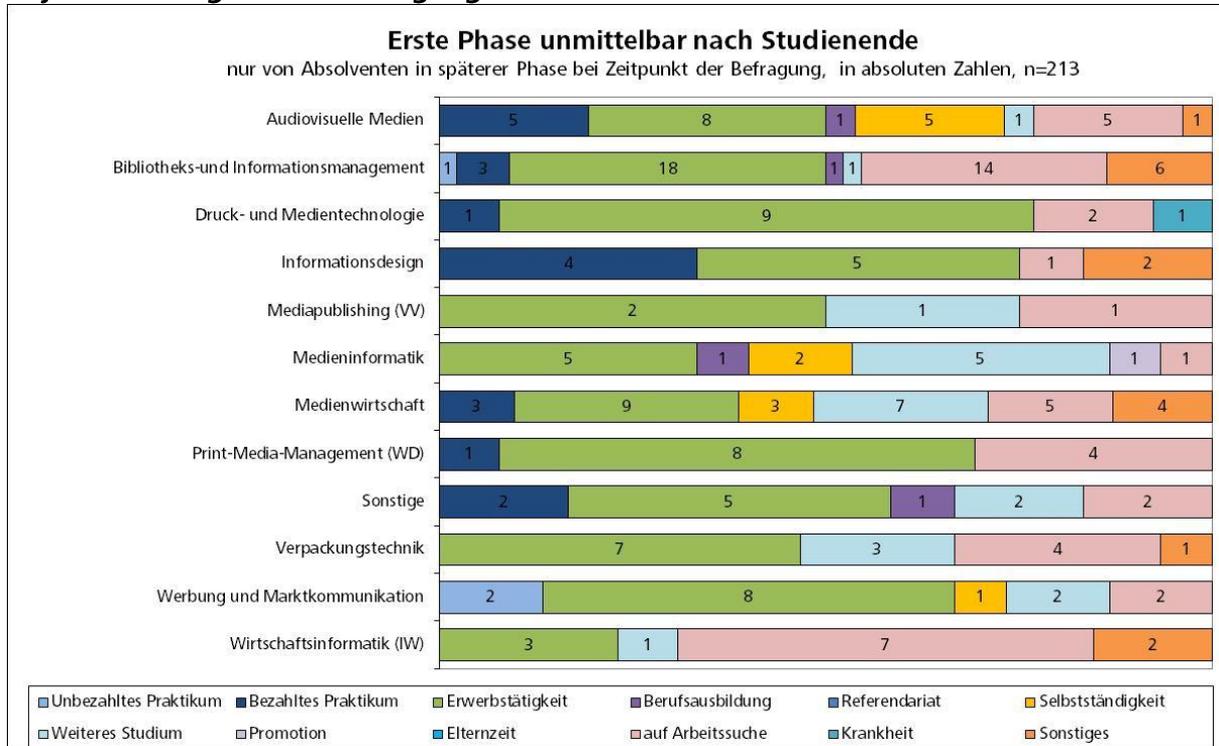
Bei den Berufsneulingen (Gruppe A) sind dagegen in dieser ersten Phase 62% *erwerbstätig* bzw. 8% *selbstständig* und keiner der Absolventen *auf Arbeitssuche*. Von den Absolventen der Gruppe B nahmen mehr als ein Viertel außerdem ein *weiteres Studium* auf. Ein deutlicher Unterschied zeigt sich zwischen den beiden Gruppen vor allem bei der *Arbeitslosigkeit* und bei den *Praktika*, die von keinem der Berufsneulinge absolviert wurden.

Im Vergleich zur letzten Befragung zeigen sich vor allem Unterschiede im Bereich der *Erwerbstätigkeit* und den *Praktika*. Auffallend ist auch die gesunkene Anzahl der Absolventen, die den Weg in die *Selbstständigkeit* wählten.

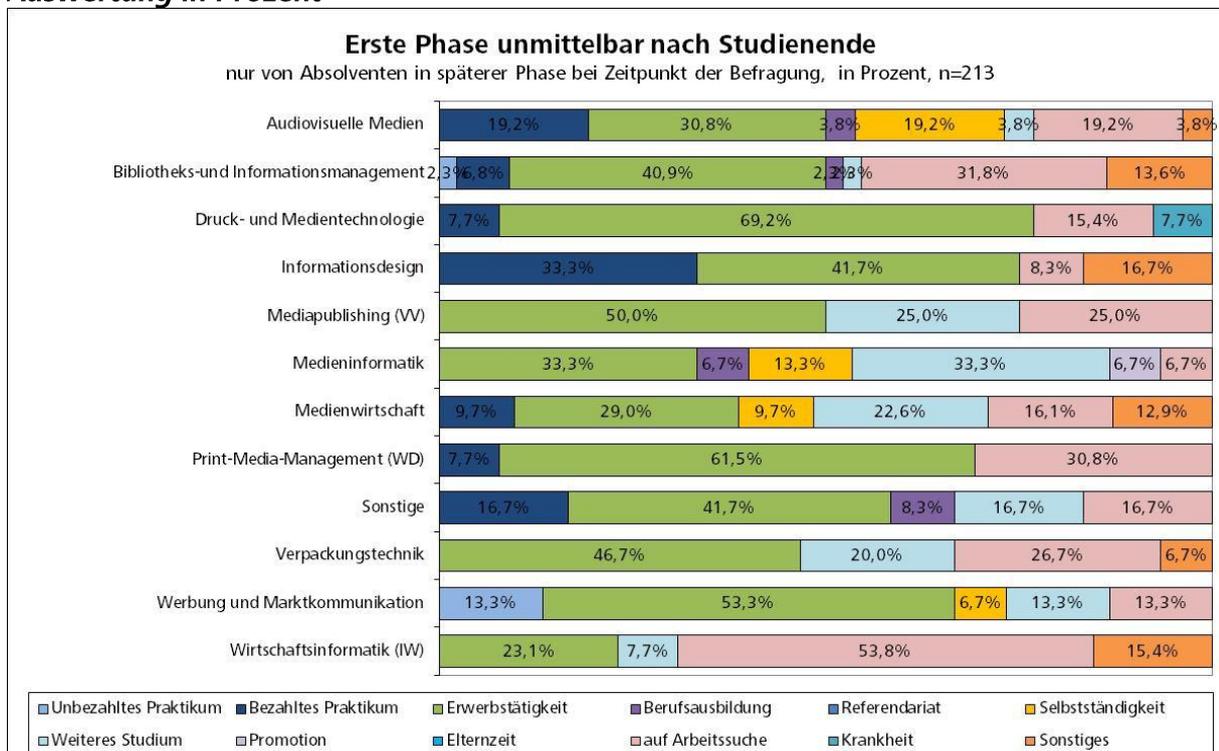
**b) erste Phase = frühere Phase (Gruppe B)**

Die Auswertung nach Studiengängen zeigt auf, dass die Verschiebung der Tätigkeitsbereiche zwischen den beiden Gruppen, wie sie für die ganze Hochschule zu erkennen ist, sich auch auf die Studiengänge verteilt.

**Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM-Studie 2011**

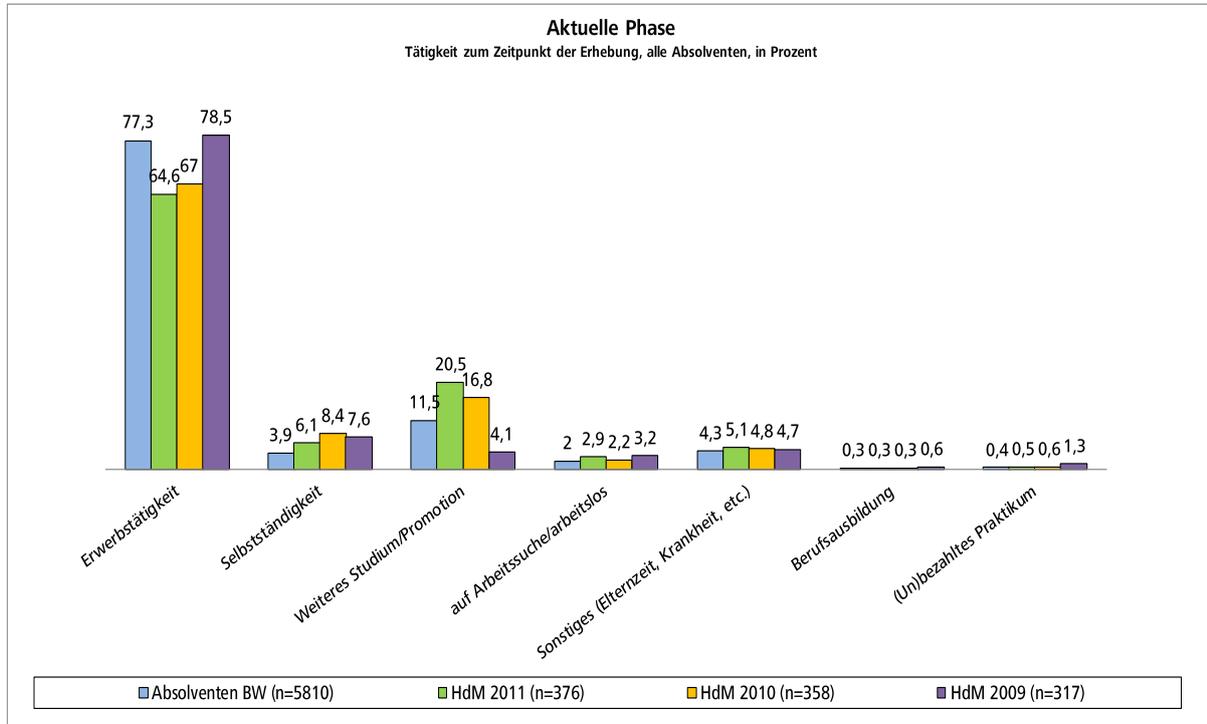


**Auswertung in Prozent**



### 6.3.2 Aktuelle Phase

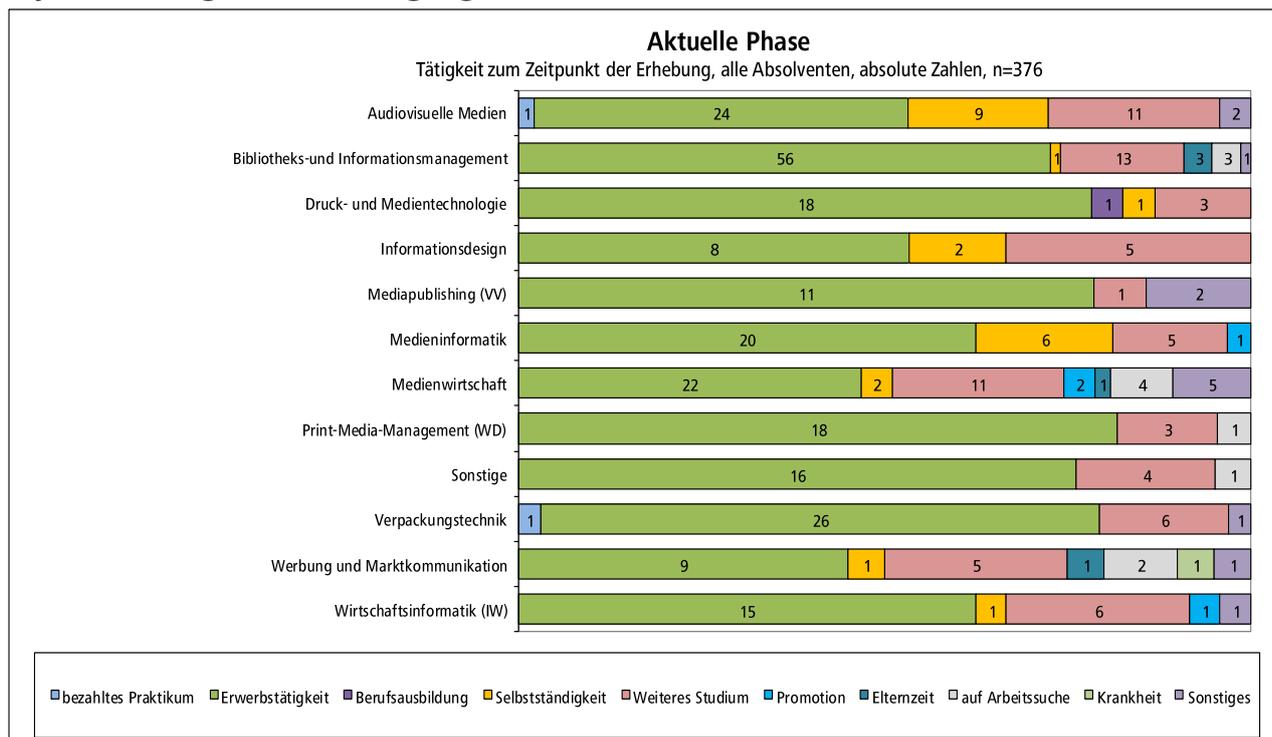
In die Auswertung der aktuellen Phase der Erwerbstätigkeit oder nach dem Studium wurden alle Absolventen unabhängig von ihrer Phasen- bzw. Gruppenzugehörigkeit zum Zeitpunkt der Befragung einbezogen. Hierbei konnte aufgrund der Auswertungsmethodik des STALA auch wieder ein Bezug zu den Antworten aller Absolventen in BW hergestellt werden.



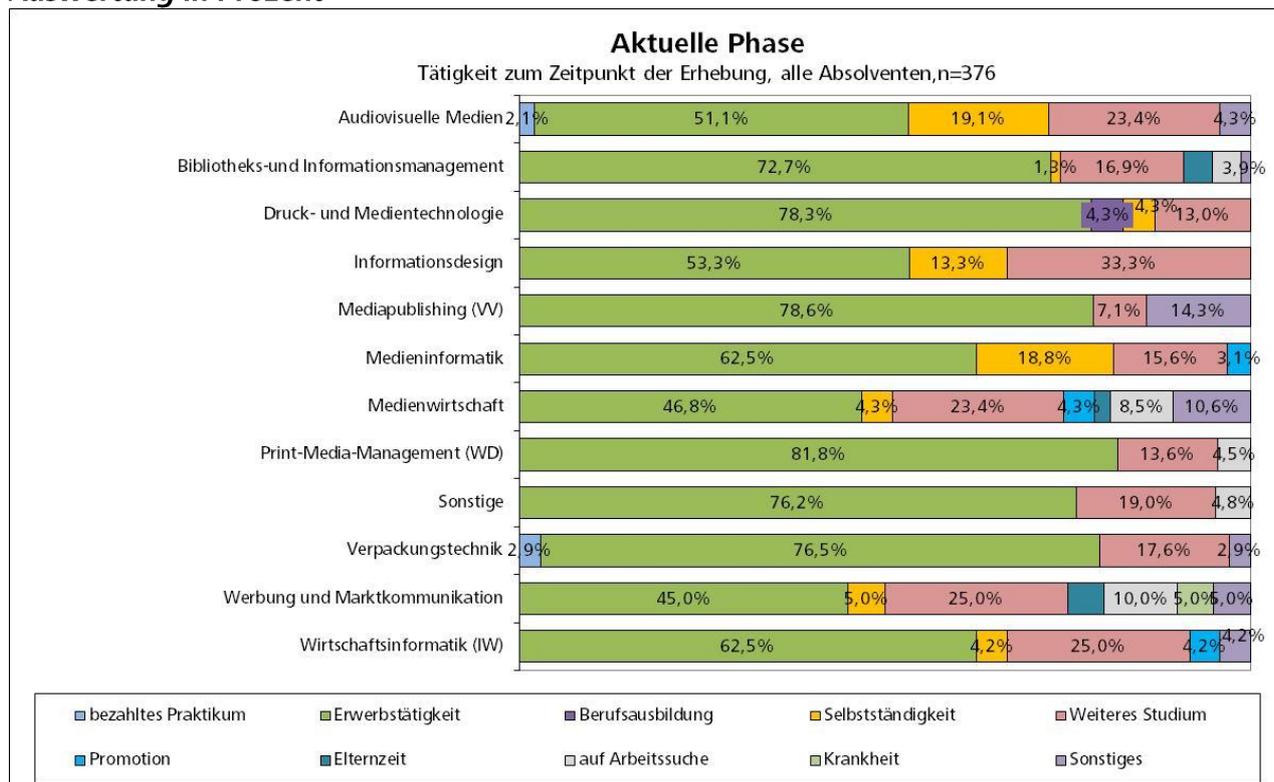
Zum Zeitpunkt der Befragung waren knapp 65% der HdM-Absolventen *erwerbstätig*. Rund ein Fünftel der Absolventen hatte jedoch auch wieder begonnen zu *studieren* oder befand sich auf dem Weg zur *Promotion*. Mit etwas Abstand folgt an dritter Stelle mit knapp 6% die *Selbstständigkeit*. Während nur sehr wenige Absolventen eine Berufsausbildung oder ein (un)bezahltes Praktikum absolvierten, waren noch rund 5% in *Elternzeit/Krankheit* oder gaben „*Sonstiges*“ an. Nur knapp 3% der HdM-Absolventen waren zum Zeitpunkt der Befragung *auf Arbeitssuche*.

Im Vergleich zum Durchschnitt in Baden-Württemberg zeigen sich in der jetzigen Befragung am deutlichsten Unterschiede bei der Erwerbstätigkeit und dem weiteren Studium. Während in Baden-Württemberg rund 10% mehr Absolventen *erwerbstätig* sind, befinden sich dagegen knapp 10% mehr HdM-Absolventen wieder in einem *Studium*. Im Vergleich zur letzten HdM-Befragung zeigen sich ebenfalls sinkende Werte für die *Erwerbstätigkeit* und steigende Werte bei einem erneuten *Studium*. In den anderen Bereichen zeigen sich kaum Unterschiede.

## Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2011



## Auswertung in Prozent



Die relativ hohe Erwerbstätigkeit der HdM-Absolventen spiegelt sich auch in den Einzelergebnissen der HdM-Studiengänge wider. Aus den Studiengängen *Print-Media-Management*, *Druck- und Medientechnologie*, *Mediapublishing*, *Verpackungstechnik* und *Bibliotheks- und Informationsmanagement* sind prozentual die Mehrzahl der Studierenden erwerbstätig.

Den Weg in die Selbstständigkeit gewählt haben verstärkt Absolventen des Studiengangs

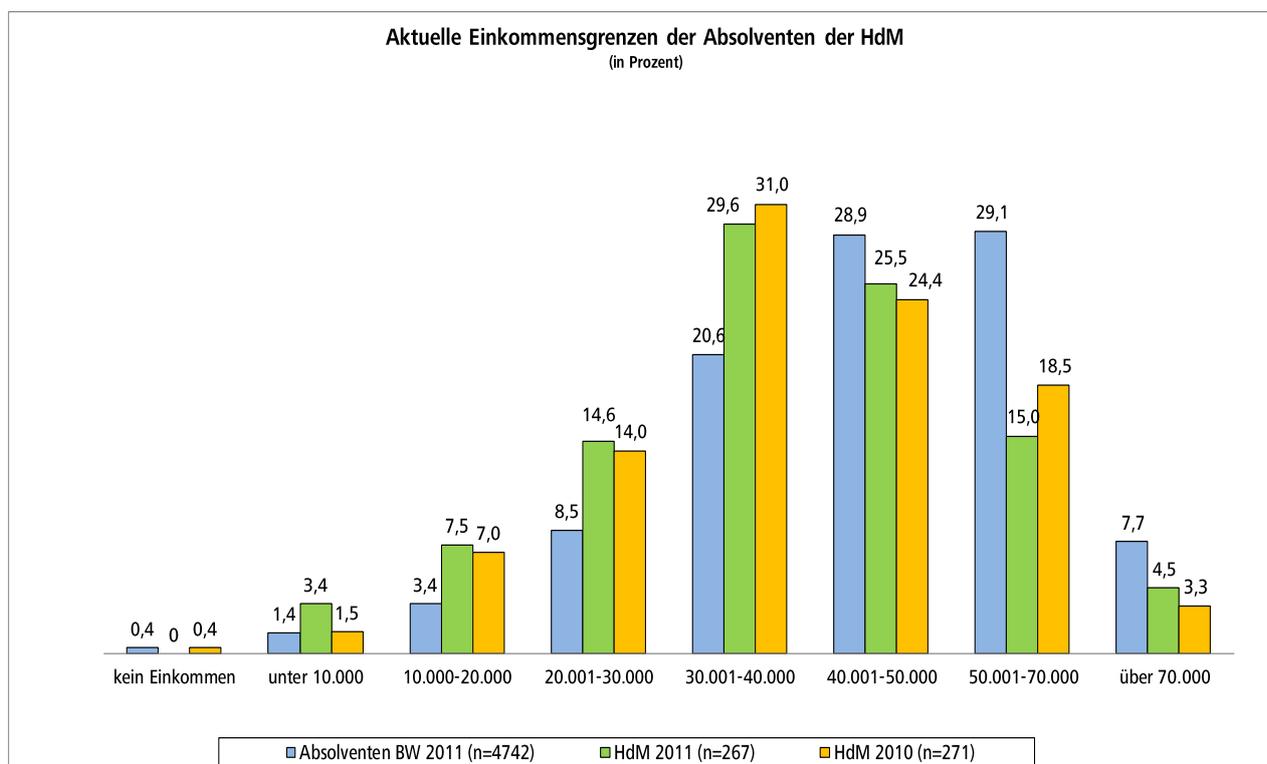
*Audiovisuelle Medien*, aber auch einige Absolventen aus *Medieninformatik*. Am häufigsten (rund ein Viertel der Absolventen) haben Absolventen aus *Informationsdesign*, *Wirtschaftsinformatik* und *Werbung und Marktkommunikation* erneut ein Studium aufgenommen.

Auf Arbeitssuche sind nur einige Absolventen der Studiengänge *Bibliotheks- und Informationsmanagement*, *Medienwirtschaft*, *Print-Media-Management* und *Werbung und Marktkommunikation*.

## 7. Aktuelle berufliche Situation

### 7.1 Einkommen

**Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2011 und der HdM 2010**

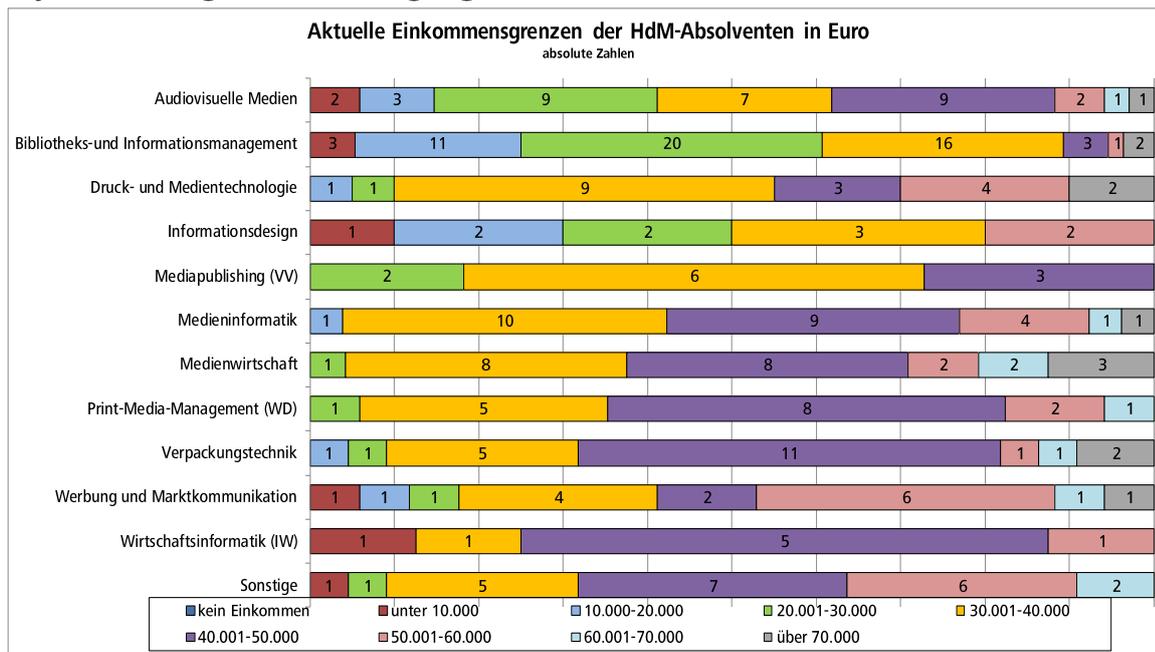


Die Mehrheit der HdM-Absolventen erzielte wie im letzten Jahr ein Einkommen zwischen 30.000€ und 40.000€. Die Absolventen Baden-Württembergs liegen nach wie vor durchschnittlich eine bis zwei Gehaltsklassen höher bei einem vorwiegenden Jahreseinkommen zwischen 40.000€ und 70.000€.

Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Zahl der HdM-Absolventen, die zwischen 50.000-70.000 € verdienen, geringfügig gesunken. Dagegen ist die Zahl der HdM-Absolventen gestiegen, die mehr als 70.000 € verdient. Ebenfalls ist gegenüber der letzten Befragung die Zahl der HdM-Absolventen, die in den niedrigen bis mittleren Gehaltsklassen (unter 10.000 bis 30.000€) liegen.

Nach wie vor sind außerdem gravierende Unterschiede zwischen Absolventen der HdM und ganz BW erkennbar, die zu Ungunsten der HdM-Absolventen sind.

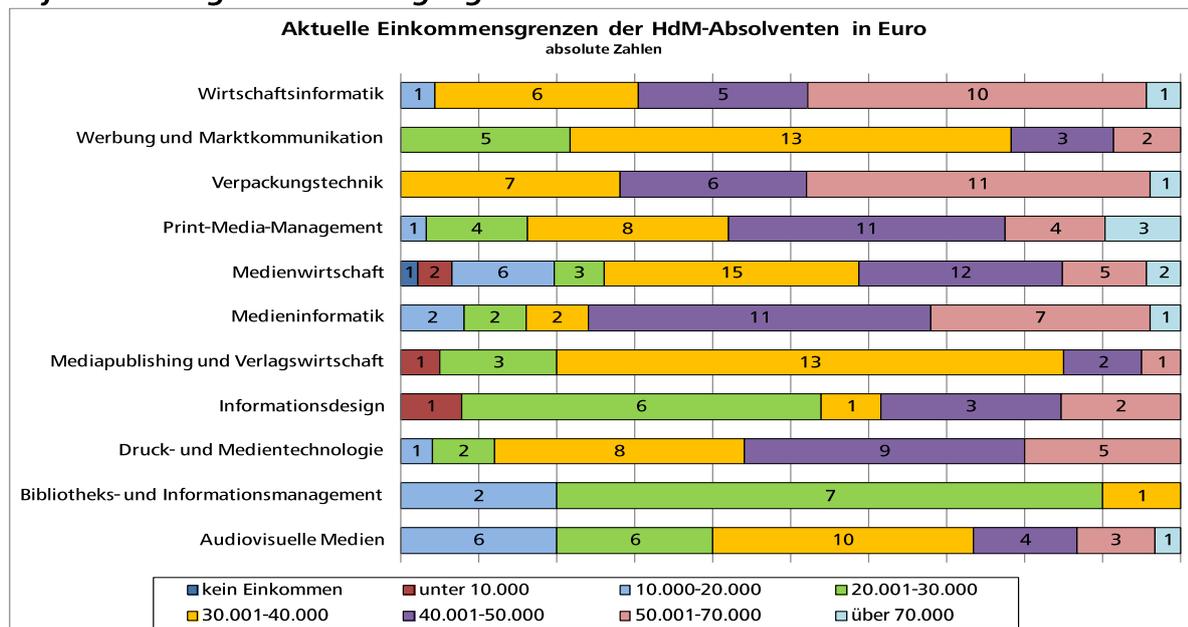
## Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2011



Wie auch in der letzten Befragung beziehen vor allem Absolventen aus den Bereichen Wirtschaft, Informatik und Ingenieurwissenschaften höhere Gehälter. Insgesamt zeigt sich jedoch in fast allen Studiengängen nach wie vor ein positiver Trend hin zu höheren Gehältern.

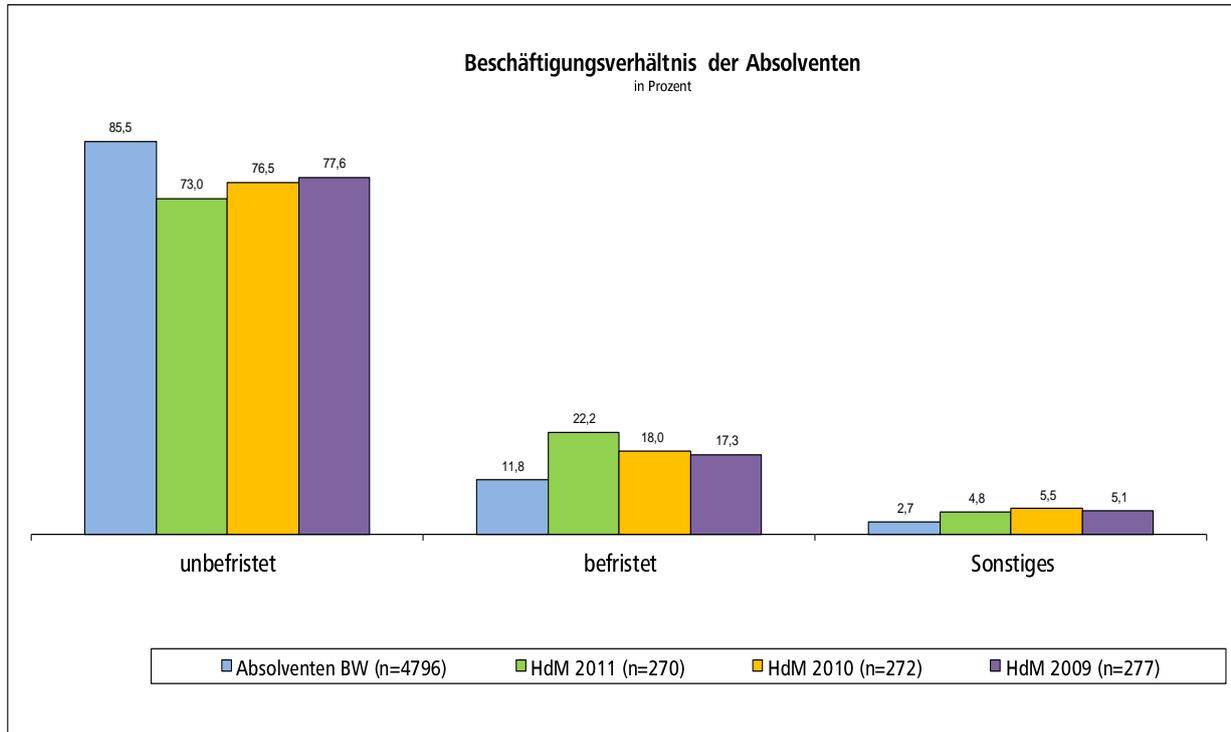
Insbesondere Absolventen der Studiengänge *Medieninformatik*, *Medienwirtschaft*, *Verpackungstechnik* und *Druck- und Medientechnologie* beziehen höhere bis hohe Gehälter (jeweils bis über 70.000€). Diese Ergebnisse korrespondieren weitestgehend mit jenen der Befragung 2010. Sehr heterogen ist dagegen die Einkommensverteilung bspw. bei Absolventen der Studiengänge *Audiovisuelle Medien*, *Werbung und Marktkommunikation* sowie *Bibliotheks- und Informationsmanagement*. Erfreulich ist, dass in der jetzigen Befragung erstmals auch Absolventen des Studiengangs *Bibliotheks- und Informationsmanagement* angaben, zwischen 50.000 und über 70.000 Euro zu verdienen. Nach wie vor sind in diesem Studiengang jedoch eher Gehälter im unteren Mittelfeld vorrangig.

## Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2010



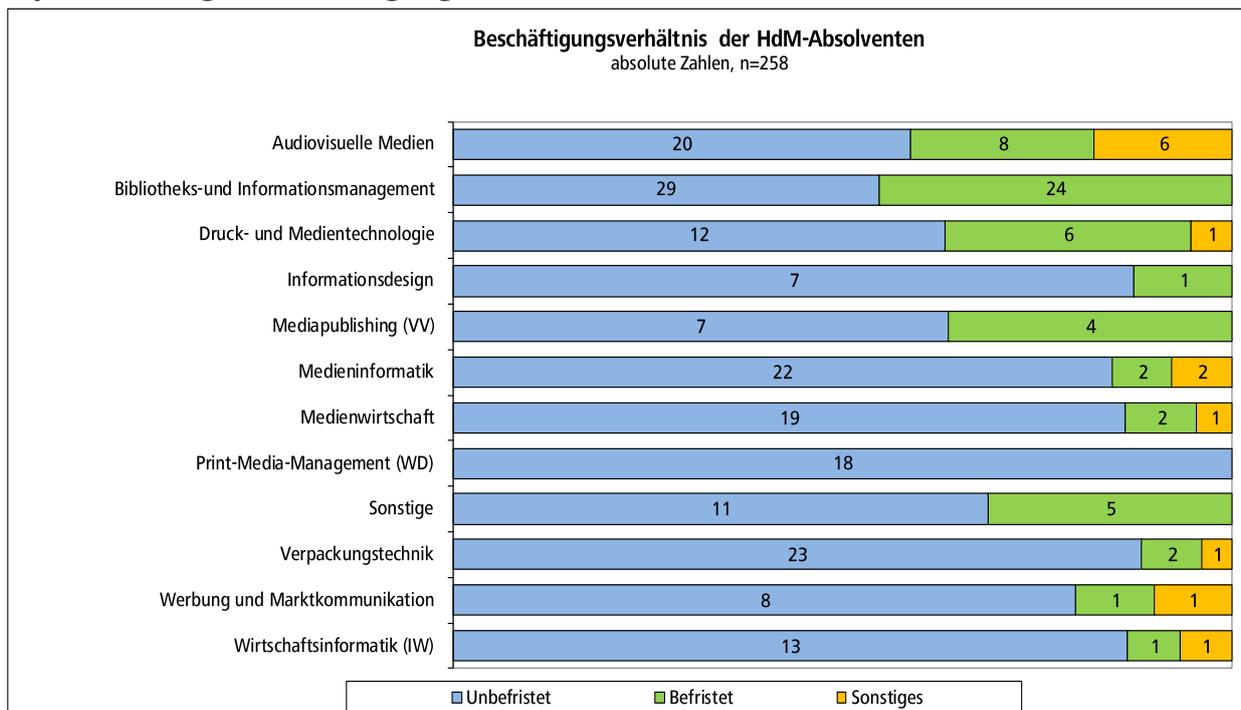
## 7.2 Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse

### Beschäftigungsverhältnisse der Absolventen BW, HdM 2011, HdM 2010 und HdM 2009



Die Auswertung der Frage nach den aktuellen Beschäftigungsverhältnissen zeigt, dass über 70% der Absolventen der HdM zum Zeitpunkt der Befragung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis und rund 22% in einem befristeten Verhältnis stehen. Sowohl im Vergleich zu den letzten Befragungen als auch im Vergleich zum Landesdurchschnitt zeigt sich, dass prozentual (zunehmend) mehr HdM-Absolventen in befristeten Arbeitsverhältnissen stehen.

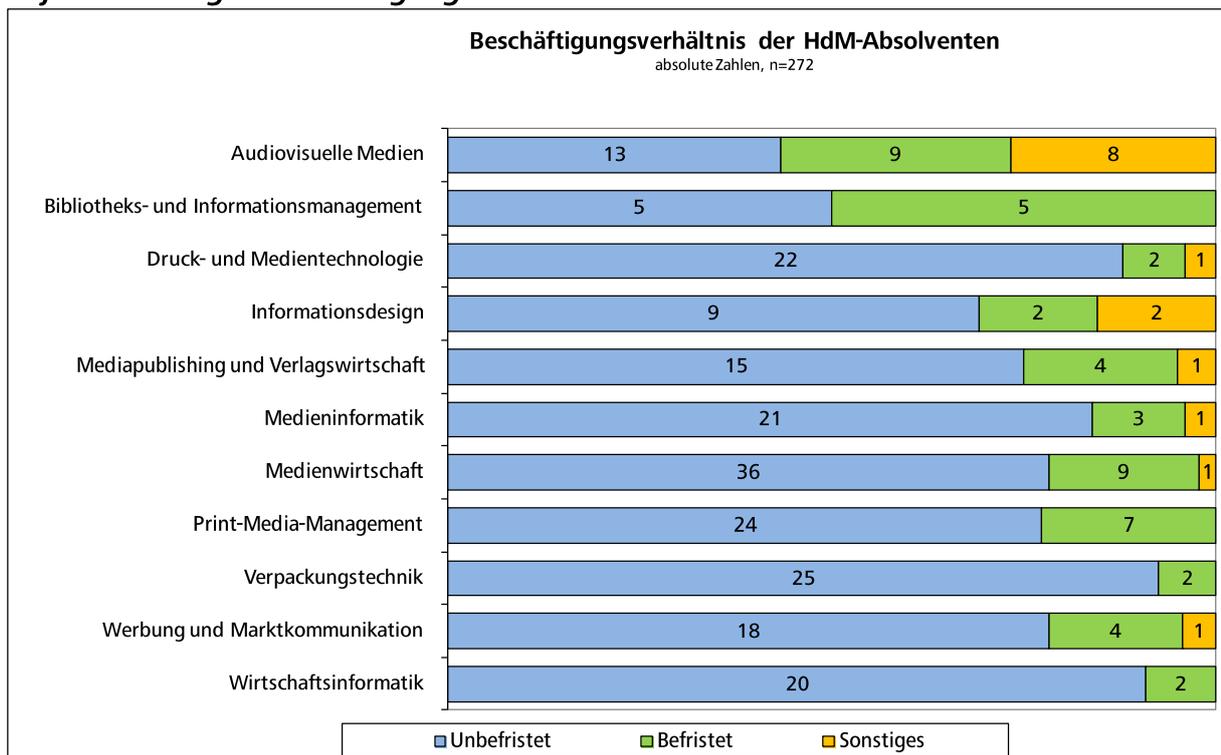
### Aufschlüsselung der Studiengänge der HdM 2011



In sicheren, unbefristeten Arbeitsverhältnissen befinden sich wie in der letzten Befragung auch vor allem Absolventen der Studiengänge aus den Bereichen Informatik, Wirtschaft und Ingenieurwissenschaften. Insbesondere Absolventen aus den Studiengängen *Print-Media-Management*, *Verpackungstechnik*, *Medieninformatik*, *Medienwirtschaft* und *Wirtschaftsinformatik* konnten einen unbefristeten Arbeitsvertrag eingehen.

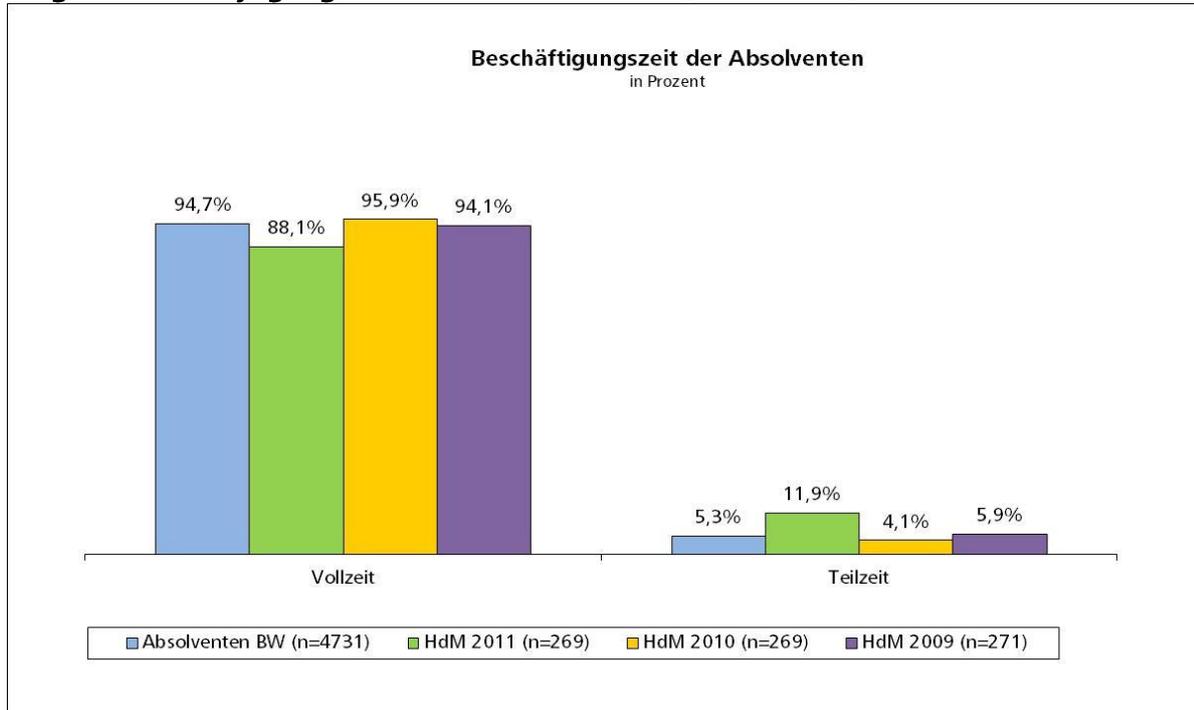
Im Gegensatz dazu ist im Studiengang *Bibliotheks- und Informationsmanagement* nach wie vor die Zahl der befristeten Arbeitsverträge hoch. Auch in den Studiengängen *Audiovisuelle Medien*, *Mediapublishing* und *Druck- und Medientechnologie* gibt es häufiger sowohl unbefristete wie auch befristete Arbeitsverhältnisse. Die Kategorie „Sonstiges“ haben am häufigsten Absolventen des Studiengangs *Audiovisuelle Medien* angegeben.

### Aufschlüsselung der Studiengänge der HdM 2010



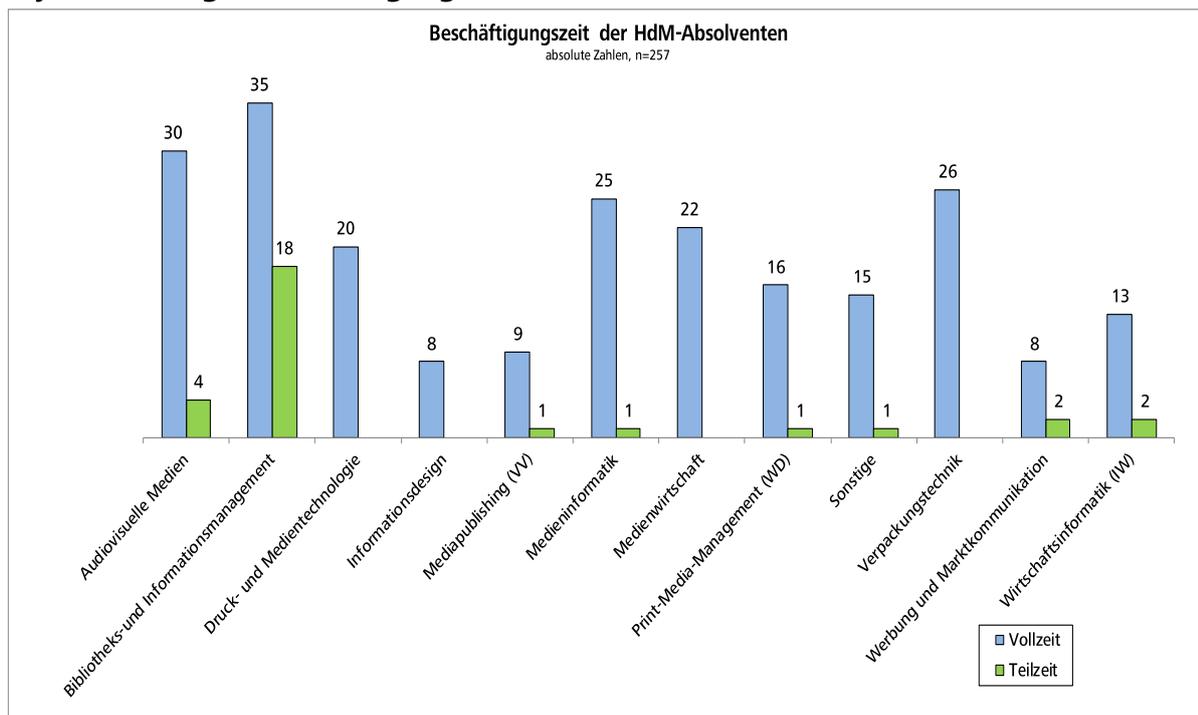
### 7.3 Beschäftigungszeit (Voll- und Teilzeit)

#### Vergleich Beschäftigungszeit der Absolventen BW, HdM 2011, HdM 2010 und HdM 2009



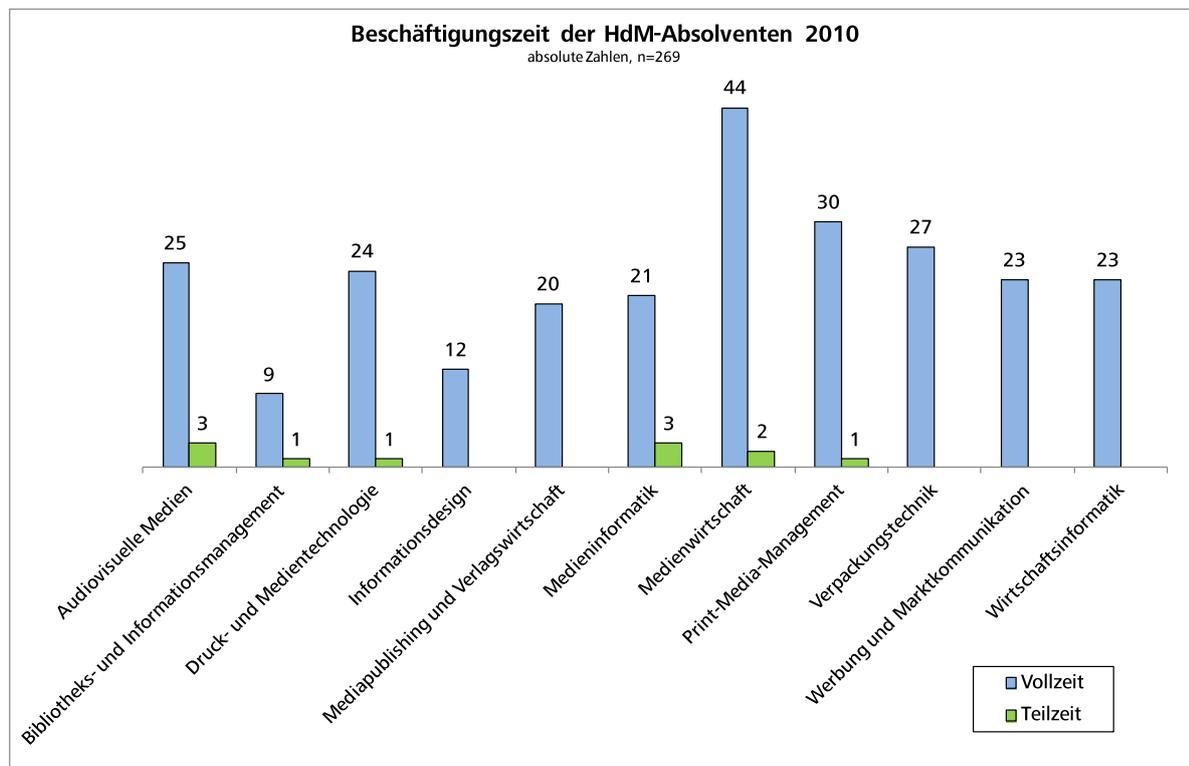
Die überwiegende Mehrheit der Absolventen in Baden-Württemberg sowie der HdM-Absolventen arbeitet in Vollzeit. Im Gegensatz zur letzten Befragung sank jedoch der Anteil der HdM-Absolventen, die Vollzeit arbeiten, um einige Prozentpunkte. Während nun nur noch knapp 88% Vollzeit beschäftigt sind, stieg die Zahl der Teilzeitkräfte auf fast 12%.

#### Aufschlüsselung der Studiengänge der HdM 2011



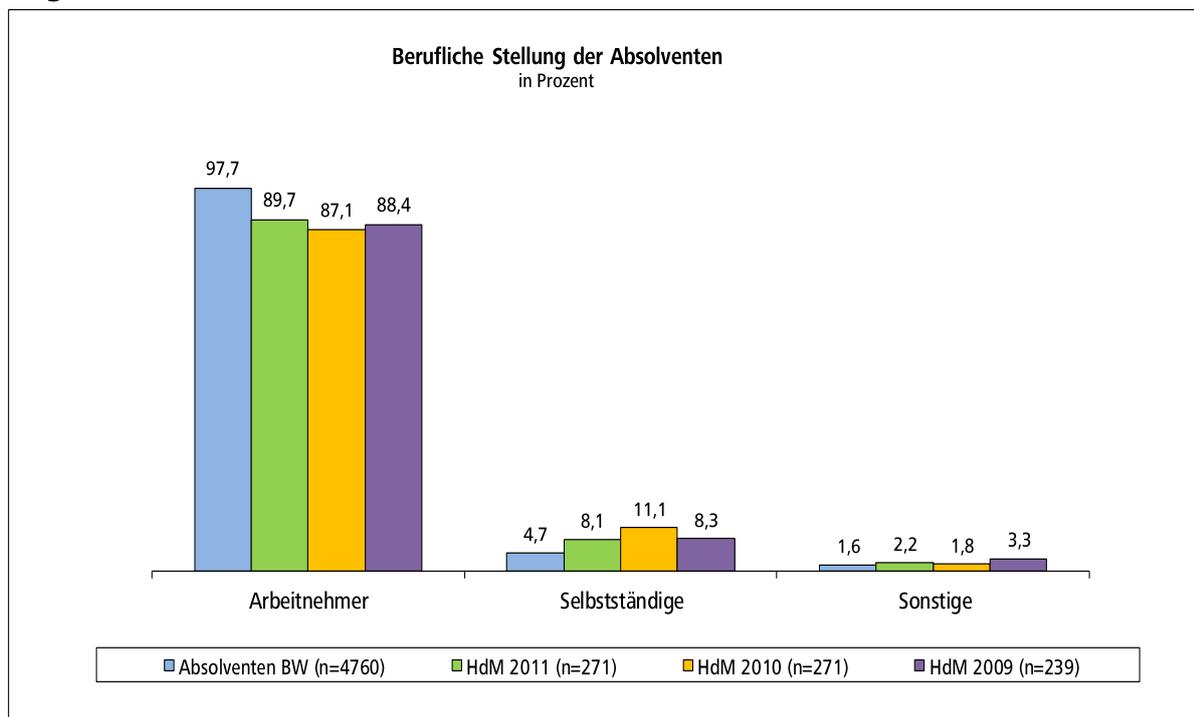
Die meisten in Teilzeit beschäftigten Absolventen kommen wie bereits im letzten Befragungsjahr aus dem Studiengang *Bibliotheks- und Informationsmanagement*. In allen weiteren Studiengängen bis auf *Druck- und Medientechnologie*, *Informationsdesign*, *Medienwirtschaft* und *Verpackungstechnik* sind ebenfalls Absolventen in Teilzeit beschäftigt.

### Aufschlüsselung der Studiengänge der HdM 2010



## 7.4 Berufliche Stellung der Absolventen

### Vergleich der Absolventen BW, HdM 2011, HdM 2010 und HdM 2009

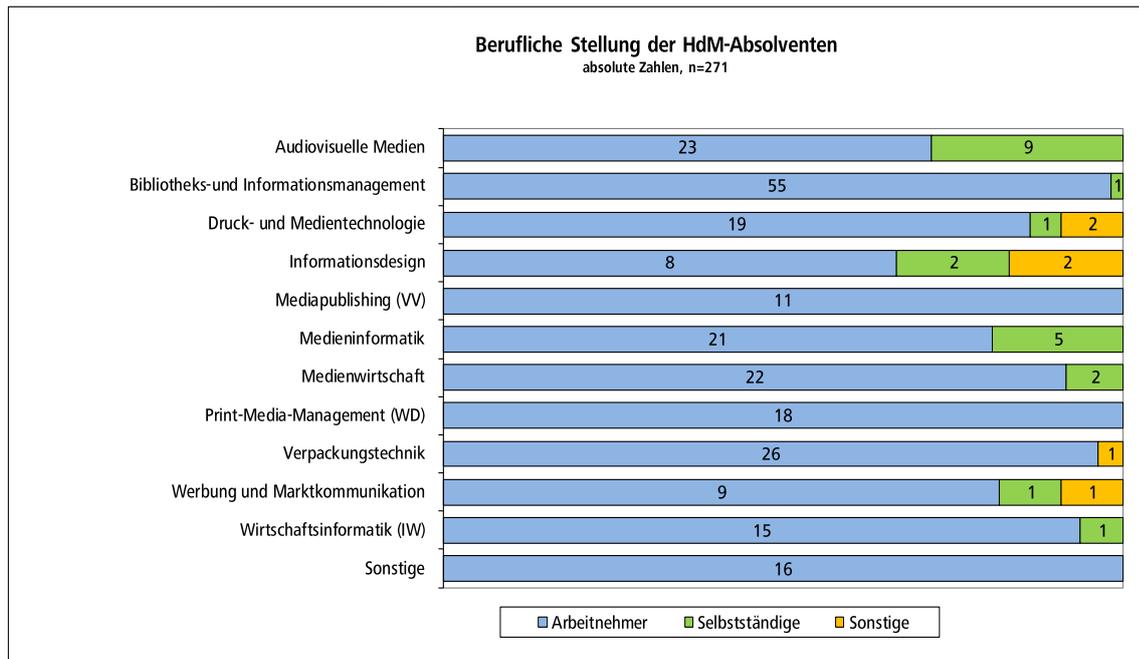


Von allen erwerbstätigen Absolventen in Baden-Württemberg sind knapp 98% als Arbeitnehmer beschäftigt, hingegen liegt die Zahl der Selbstständigen bei einem Wert von weniger als 5%. Bei den Absolventen der HdM gaben nur fast 90% an, als Arbeitnehmer beschäftigt zu sein. Gegenüber den letzten Befragungen zeigt sich eine Tendenz, dass mehr Absolventen als Arbeitnehmer beschäftigt sind und die Zahl der Selbstständigen sinkt.

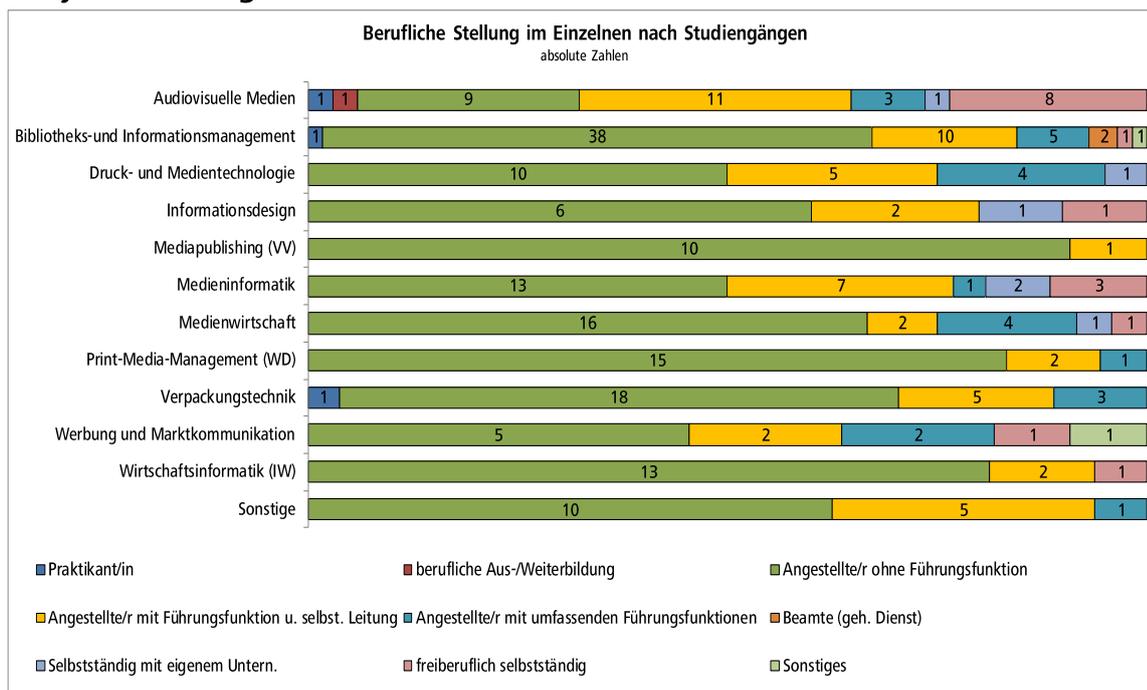
Die Zahl der Absolventen, die sich weder zu den Arbeitnehmern noch zu den Selbstständigen zuordneten (Kategorie *Sonstiges*), stieg im Gegensatz zum Befragungsjahr 2010 wieder auf 2,2%, was knapp über dem Landesdurchschnitt liegt.

Die Kategorie *Sonstiges* beinhaltet neben den Absolventen, die als Praktikanten tätig sind, auch die Absolventen, die sich in einer beruflichen Weiterbildung befinden oder durch Elternzeit oder Krankheit zum Befragungszeitpunkt keiner Erwerbstätigkeit nachgehen konnten.

## Aufschlüsselung der Studiengänge der HdM 2011

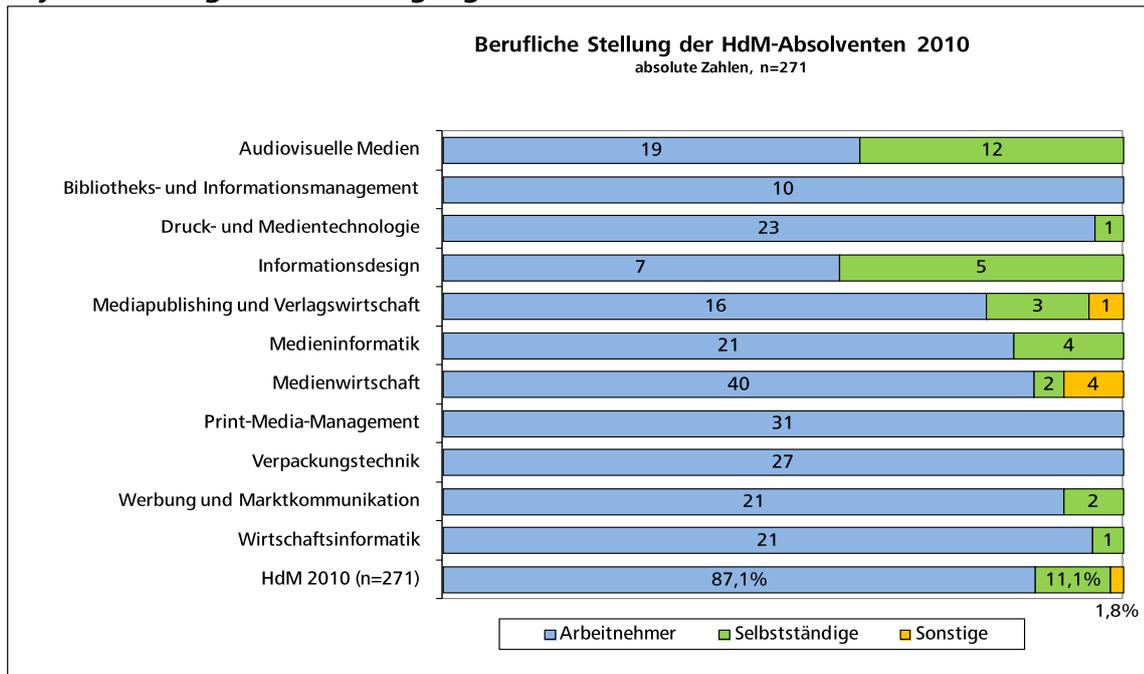


## Berufliche Stellung im Einzelnen



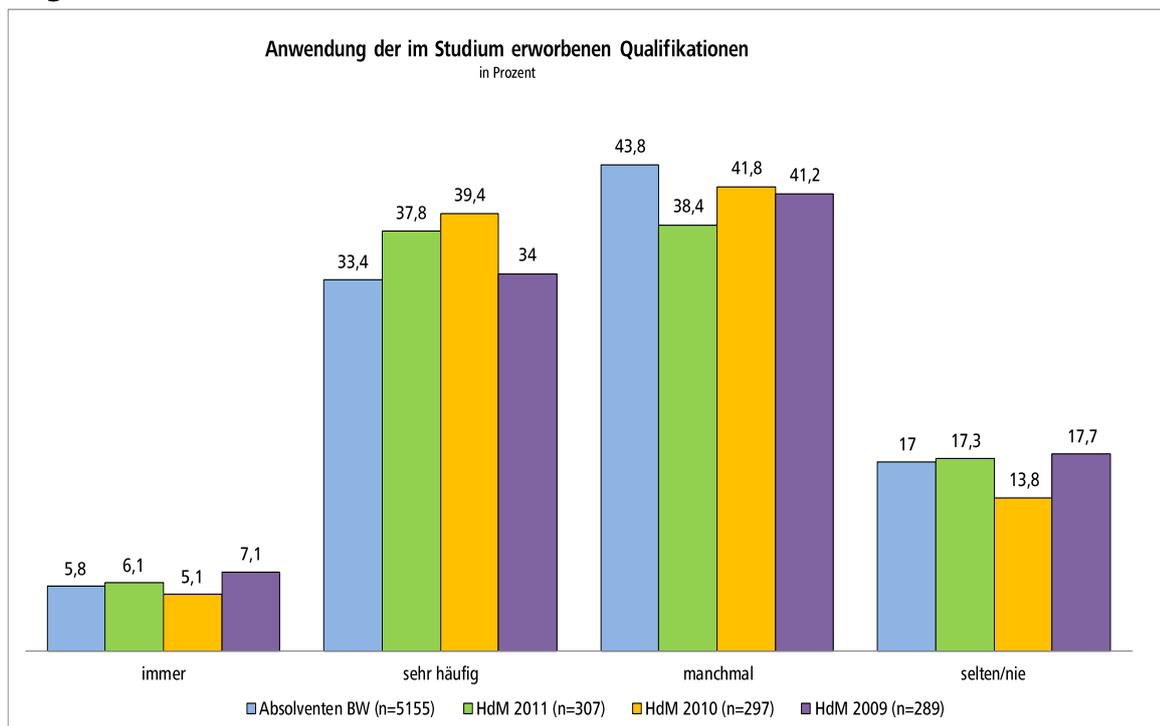
Im Einzelnen ausgewertet zeigt sich, dass die Mehrheit der Absolventen in Positionen ohne Führungsfunktion angestellt ist. Darüber hinaus üben aber Absolventen aus allen Studiengängen auch Positionen mit Führungsverantwortung und selbstständiger Leitung sowie teilweise sogar mit umfassenden Führungsfunktionen aus. Insbesondere in den ingenieurwissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen, aber auch z.B. in den Studiengängen *Werbung und Marktkommunikation* sowie *Bibliotheks- und Informationsmanagement* gibt es Absolventen, die diese Positionen belegen. In Letzterem sind darüber hinaus auch Positionen im gehobenen Dienst vorhanden. Mit einem eigenen Unternehmen selbstständig sind Absolventen aus den Studiengängen *Audiovisuelle Medien*, *Druck- und Medientechnologie*, *Informationsdesign*, *Medieninformatik* sowie *Medienwirtschaft*, während die meisten freiberuflich Tätigen auch aus dem Studiengang *Audiovisuelle Medien* kommen.

## Aufschlüsselung nach Studiengängen 2010



## 7.5 Anwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen

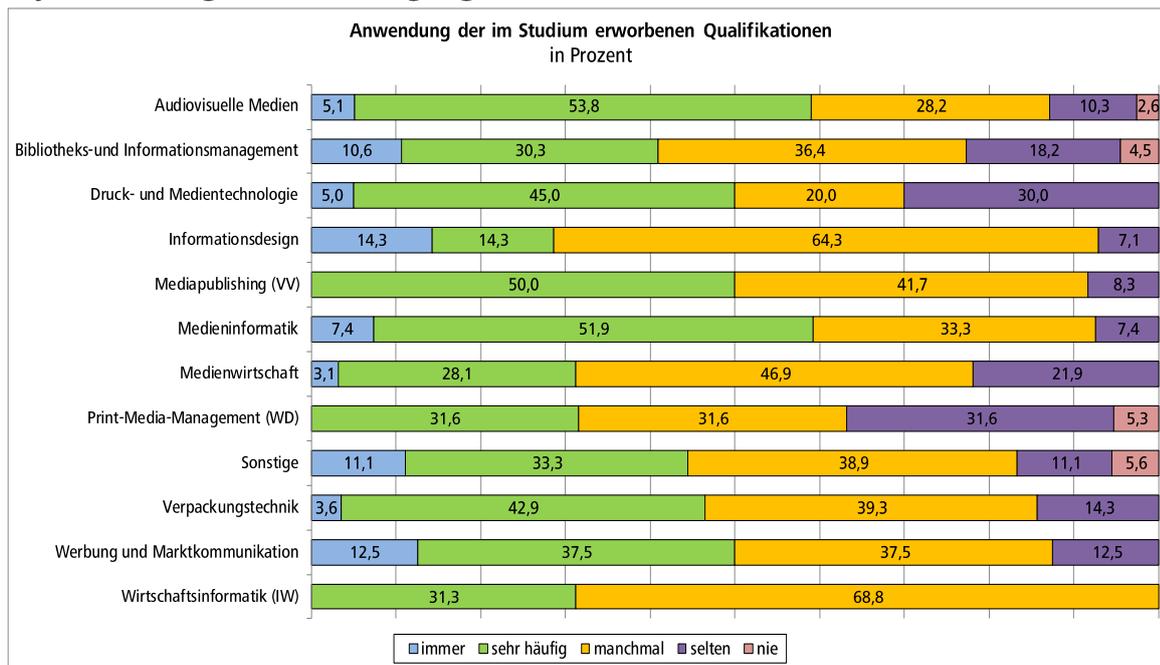
### Vergleich der Absolventen BW, HdM 2011, HdM 2010 und HdM 2009



Die HdM-Absolventen der Befragung 2011 können zu fast 45% ihre Qualifikationen aus dem Studium *immer* oder *sehr häufig* einsetzen. Damit liegt der Wert für die HdM um einige Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt.

Allerdings zeigt sich im Vergleich zur letzten HdM-Befragung eine Ausdifferenzierung der Bewertung. Während einige Absolventen mehr angaben, ihre Qualifikationen *immer* einsetzen zu können, sank der Wert im Mittelfeld für die Angaben *sehr häufig* und *manchmal*. Stattdessen stieg auch die Zahl derjenigen, die ihre Qualifikationen *selten* oder *nie* einsetzen können um einige Prozent auf knapp 17%.

## Aufschlüsselung nach Studiengängen 2011



Auch bei der Aufschlüsselung nach Studiengängen zeigt sich im Vergleich zur letzten Befragung die erwähnte Ausdifferenzierung. Sowohl die Zahl derjenigen, die ihre Fähigkeiten *immer anwenden* können als auch diejenigen, die ihre Qualifikationen *nie anwenden* können, ist gestiegen. In fast allen Studiengängen ist somit ein sehr breites Spektrum an Bewertungen ersichtlich, nur der Studiengang Wirtschaftsinformatik liegt hier im Mittelfeld.

Im Vergleich zur letzten Befragung gaben nun auch Absolventen der Studiengänge *Bibliotheks- und Informationsmanagement*, *Informationsdesign* und *Werbung und Marktkommunikation* an, ihre Fähigkeiten *immer* im Beruf anwenden zu können. (Mehr als) die Hälfte der Absolventen aus den Studiengängen *Audiovisuelle Medien* und *Mediapublishing* gibt an, die Qualifikationen *sehr häufig* anwenden zu können, während z.B. die Absolventen der Studiengänge *Informationsdesign* und *Wirtschaftsinformatik* einen relativ großen Anteil (über 60%) an Absolventen aufweisen, die ihre Fähigkeiten (*nur*) *manchmal* bei ihrer Tätigkeit anwenden können. Insbesondere Absolventen aus den Studiengängen *Print-Media-Management* und *Druck- und Medientechnologie* (mehr als 30%) können ihre Fähigkeiten *selten oder nie* einsetzen.

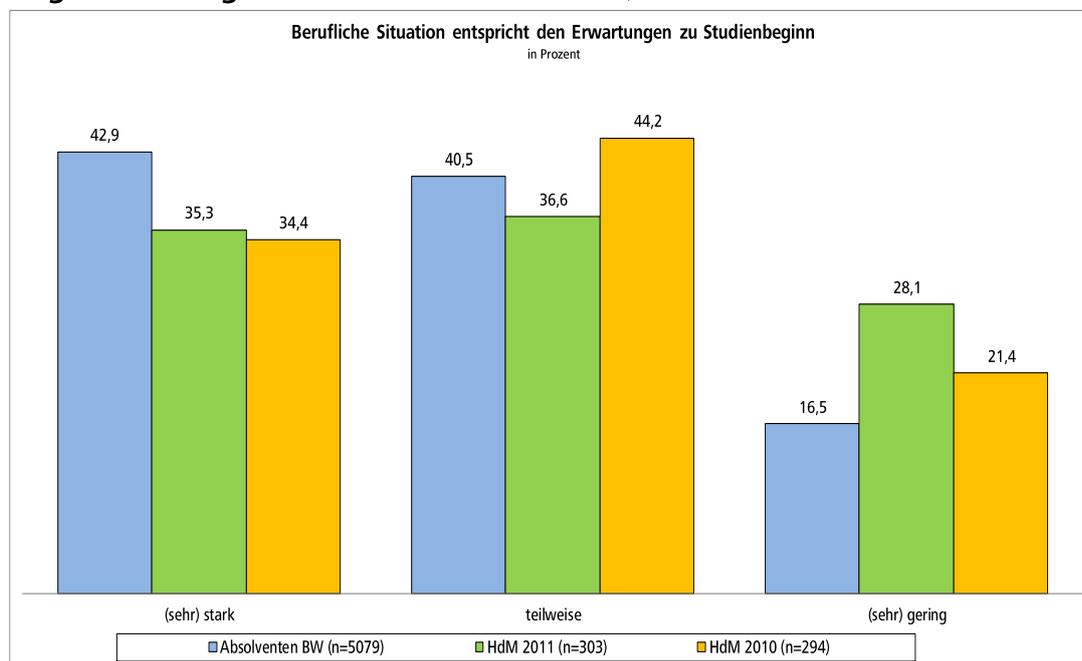
## Aufschlüsselung nach Studiengängen 2010



## 7.6 Zufriedenheit mit der derzeitigen beruflichen Situation

### 7.6.1 Berufliche Situation und Erwartungen zu Studienbeginn

#### Vergleich der Ergebnisse der Absolventen BW, der HdM 2011 und der HdM 2010<sup>2</sup>



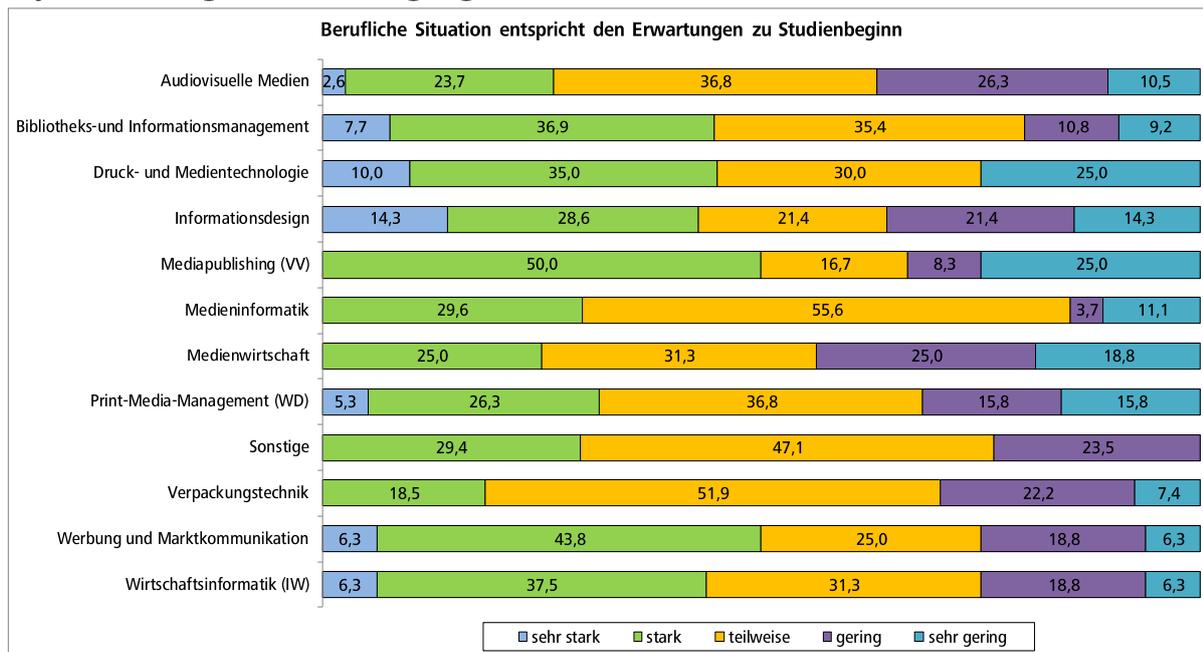
In der jetzigen Befragung wurden die Absolventen gefragt, inwiefern ihre derzeitige berufliche Situation ihren Erwartungen zu Studienbeginn entspricht.

Im Vergleich zur letzten Befragung ist dabei die Zahl derjenigen HdM-Absolventen, deren berufliche Situation (*sehr*) *stark* den Erwartungen zu Studienbeginn entspricht, minimal auf knapp 35% gestiegen. Gleichzeitig stieg jedoch auch die Zahl derjenigen HdM-Absolventen, die dies nicht bestätigen konnten, auf rund 28%.

Die Bewertung der HdM-Absolventen liegt damit deutlich hinter dem landesweiten Durchschnitt. Nach dem entspricht immerhin bei mehr als 40% der BW-Absolventen die berufliche Situation (*sehr*) *stark* den Erwartungen zu Studienbeginn, während dies bei mehr als zehn Prozent weniger BW-Absolventen als HdM-Absolventen *überhaupt nicht* der Fall ist.

<sup>2</sup> In der Studie 2009 wurde dieser Aspekt nicht abgefragt.  
Erhebung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2011  
Ergebnisse der Befragung der Absolventen der Hochschule der Medien

## Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2011



Aufgeschlüsselt auf die Studiengänge zeigt sich, dass vor allem Absolventen aus den Studiengängen *Druck- und Medientechnologie* (10%) und *Informationsdesign* (14%) angeben, dass ihre derzeitige berufliche Situation *sehr stark* den Erwartungen zu Studienbeginn entspricht.

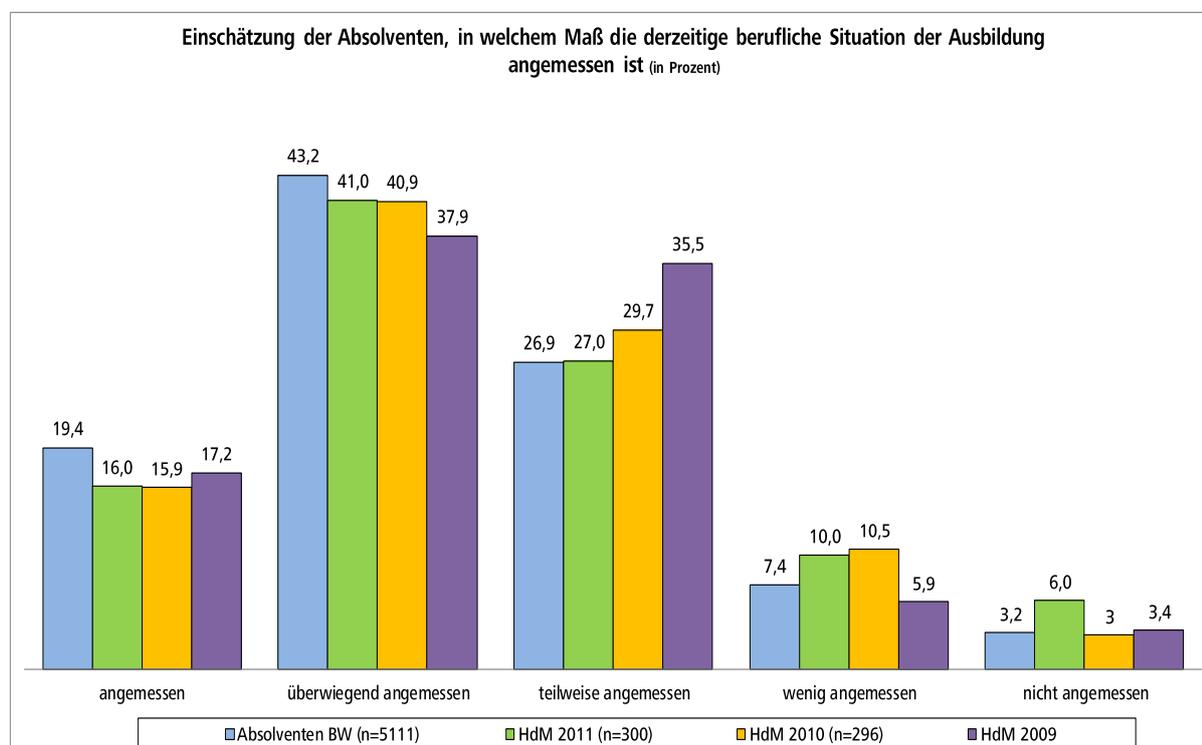
Vor allem aber auch Absolventen der Studiengänge *Mediapublishing* (50%), *Werbung und Marktkommunikation* (44%), *Wirtschaftsinformatik* (38%) und *Bibliotheks- und Informationsmanagement* (37%) geben hierzu eine positive Wertung ab (*stark*).

Ein großer Prozentsatz der Absolventen, der dies nur *teilweise* so sieht, findet sich in den Studiengängen *Medieninformatik* (56%) und *Verpackungstechnik* (52%).

Eine große Zahl an Absolventen, bei denen Erwartungen und berufliche Situation nur (*sehr gering*) übereinstimmen, kommt insbesondere aber auch aus den Studiengängen *Druck- und Medientechnologie* (25%), *Mediapublishing* (8% + 25%), *Medienwirtschaft* (25% + 19%), *Audiovisuelle Medien* (26% + 11%), *Informationsdesign* (21% + 14%) und *Print-Media-Management* (16% + 16%).

## 7.6.2 Berufliche Situation und Ausbildung

### Vergleich der Absolventen BW, der HdM 2011, HdM 2010 und HdM 2009

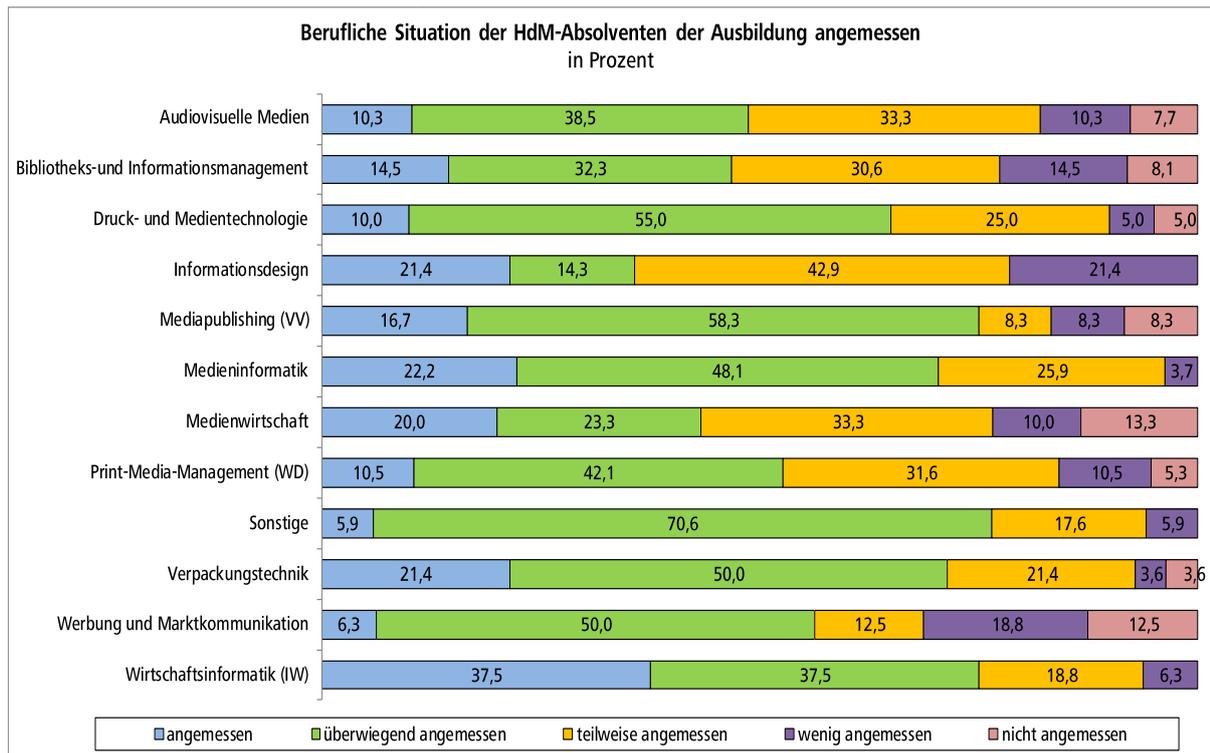


Etwas mehr als die Hälfte der HdM-Absolventen (56%) und (damit weniger als die BW-Absolventen) gibt an, dass die berufliche Situation der Ausbildung (*überwiegend*) *angemessen* ist.

Etwas weniger als ein Drittel der HdM-Absolventen (und der BW-Absolventen) findet, dass die Berufssituation nur *teilweise* der Ausbildung angemessen ist. Zehn Prozent der HdM-Absolventen gab weiterhin an, dass die Situation nur *wenig angemessen* ist.

Gegenüber der letzten Befragung und im Vergleich zum Landesdurchschnitt ist der Wert der Absolventen, deren berufliche Situation der Ausbildung überhaupt *nicht angemessen* ist, in dieser Befragung angestiegen.

## Aufschlüsselung nach Studiengängen 2011



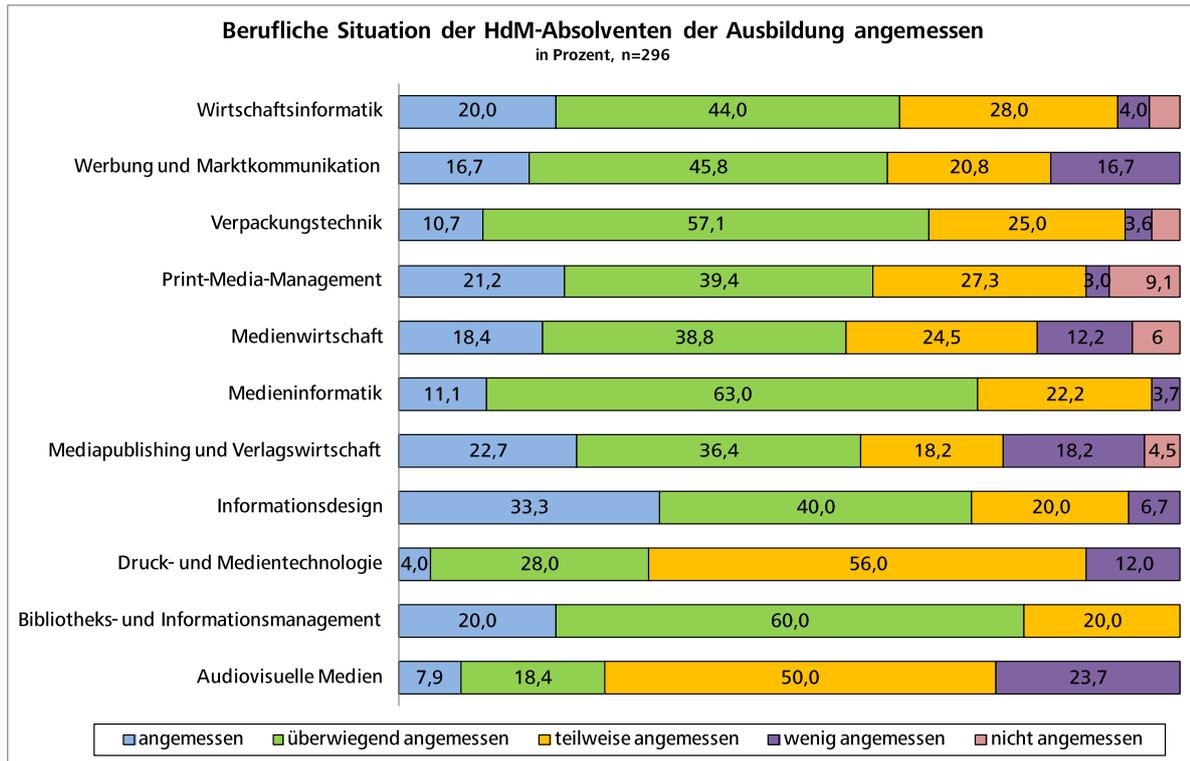
Betrachtet man diese Auswertung aufgeschlüsselt auf die einzelnen Studiengänge, ist ersichtlich, dass insbesondere in den Studiengängen *Wirtschaftsinformatik* (75%), *Mediapublishing* (75%), *Verpackungstechnik* (71%) und *Medieninformatik* (70%) die Absolventen ihre derzeitige berufliche Situation als (*überwiegend*) *angemessen* einschätzen.

Dagegen liegt auch eine große Anzahl mit Bewertungen im Mittelfeld: Rund ein Drittel der Absolventen der Studiengänge *Audiovisuelle Medien*, *Bibliotheks- und Informationsmanagement*, *Informationsdesign*, *Medienwirtschaft* und *Print-Media-Management* gibt an, dass ihre berufliche Situation der Ausbildung nur *teilweise angemessen* ist.

Mit rund 20% geben am häufigsten Absolventen aus den Studiengängen *Werbung- und Marktkommunikation*, *Medienwirtschaft*, *Informationsdesign* und *Bibliotheks- und Informationsmanagement* an, dass ihre berufliche Situation derzeit *wenig oder gar nicht angemessen* ist.

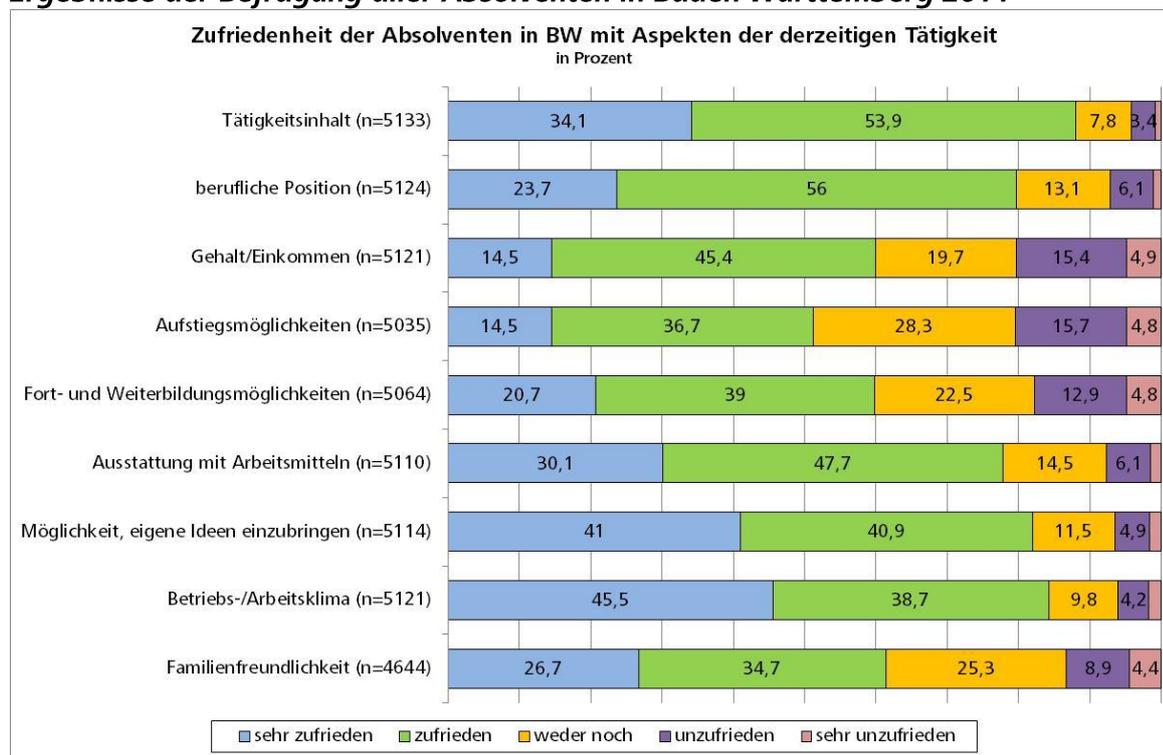
Im Vergleich zur letzten Befragung zeigen sich dabei vor allem in den Studiengängen *Bibliotheks- und Informationsmanagement*, *Informationsdesign* sowie *Werbung und Marktkommunikation* vermehrt schlechtere Bewertungen.

## Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2010



## 7.7 Zufriedenheit mit Aspekten der derzeitigen Tätigkeit

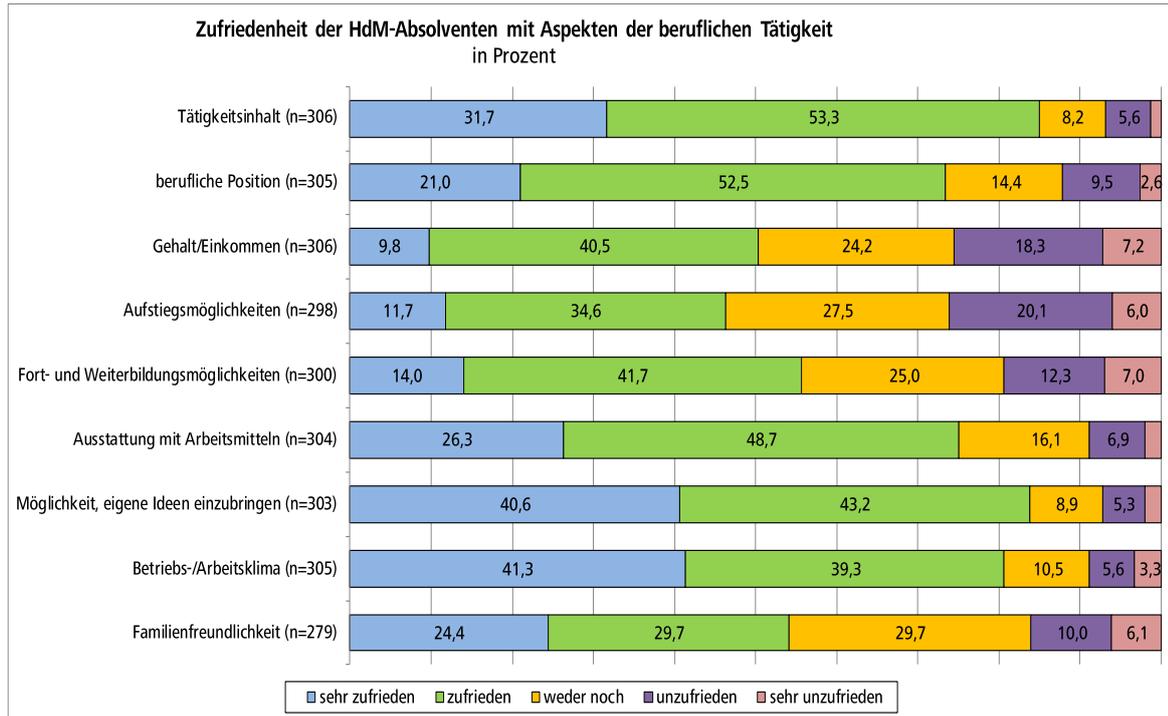
### Ergebnisse der Befragung aller Absolventen in Baden-Württemberg 2011



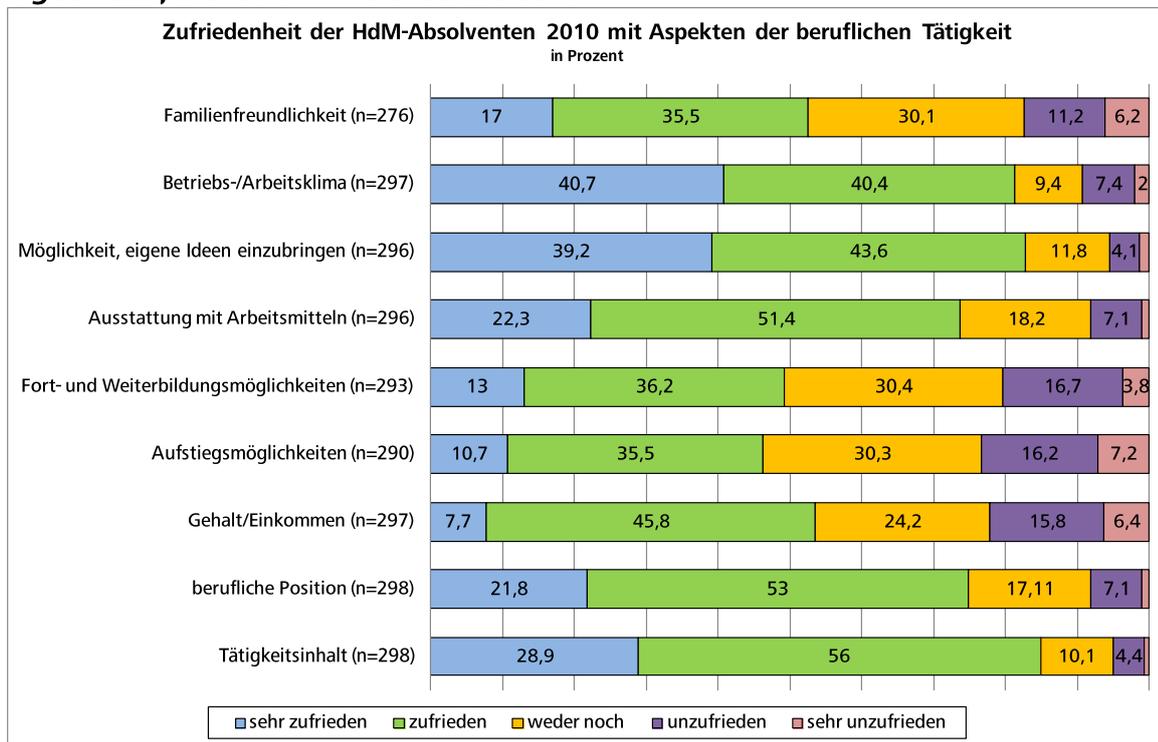
Die Absolventen in Baden-Württemberg sind am zufriedensten mit ihren *Tätigkeitsinhalten* (knapp 88%) und dem *Betriebsklima* an ihrer Arbeitsstelle (84%), gefolgt von der Möglichkeit, *Ideen einzubringen* (82%) und ihrer *beruflichen Position* (knapp 80%). Unzufriedenheit besteht vor allem bei den *Aufstiegsmöglichkeiten* (21%), beim *Gehalt* (20%) und bei den *Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten* (18%).

Dieses Verhältnis zeigt sich auch in ähnlicher Form bei der Auswertung für die HdM-Absolventen. Rund 86% der Absolventen ist mit ihrer *Tätigkeit* (sehr) zufrieden. Ebenfalls sind knapp 84% der HdM-Absolventen mit der Möglichkeit, *eigene Ideen einzubringen*, (sehr) zufrieden. Mehr als drei Viertel der Absolventen antwortete ebenfalls, dass sie mit ihrer derzeitigen *Position* (sehr) zufrieden sind. Dagegen waren die HdM-Absolventen ebenfalls am häufigsten mit ihrem *Gehalt* (26%), den *Aufstiegsmöglichkeiten* im Beruf (26%) und den *Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten* (19%) (sehr) unzufrieden.

## Ergebnisse für die HdM in der Studie 2011



## Ergebnisse für die HdM in der Studie 2010



## 7.8 Branchen der Erwerbstätigkeit

In die vom Statistischen Landesamt Baden-Württembergs vorgegebenen Branchen der Erwerbstätigkeit ordneten sich die HdM-Absolventen wie folgt ein.

### Ergebnisse der Studie 2011

